



# DIE BACHBLÜTEN

**Bewegungsmelder** für die Ortsteile am Dümpfelbach, Herschbach, Krebsbach & Mühlbach



**34.**  
Ausgabe  
Juli 2022

Gemeinde Hollenbach jetzt als App!

50 Jahre Bürgerverein Motzenhofen



**Wir navigieren nicht mehr  
wie in den 80ern.**

**Gut, dass Sie Ihr Geld auch nicht  
mehr so anlegen wie damals**

Die Welt verändert sich – und mit ihr die Möglichkeiten, Geld  
anzulegen. Gehen Sie Ihren Weg daher konsequent weiter.  
Legen Sie Ihr Geld auch zukünftig zeitgemäß an.

**Geldanlage neu denken – mit Fonds von Union Investment.**

**Aus Geld Zukunft machen**

**Hier geht's Richtung Zukunft**  
[www.aktion-wendepunkt.de/b/8leca](http://www.aktion-wendepunkt.de/b/8leca)



**Raiffeisenbank  
Rehling eG**



**Union  
Investment**

Informationen zu den Fonds von Union Investment erhalten Sie bei Ihrer Raiffeisenbank Rehling eG oder direkt bei Union Investment Service Bank AG, Weißfrauenstraße 7, 60311 Frankfurt am Main, unter [www.union-investment.de](http://www.union-investment.de) oder rufen Sie uns an: 069 58998-6060. Weitere Hinweise finden Sie online unter [www.union-investment.de/beschwerde](http://www.union-investment.de/beschwerde). Stand: 14. Januar 2022.

# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters .....	04	Oberammergauer Passionsfestspiele .....	44
Vorstellen der Gemeinde-App.....	06	Endlich wieder Leben im Theaterverein .....	45
Daten aus der Bürgerversammlung .....	07	Tag der Offenen Tür .....	46
Bauaktivitäten in der Gemeinde .....	14	Neuer Salon im Herzen von Hollenbach.....	46
25jähriges Priesterjubiläum von Dekan Stefan Gast.....	15	Rama-Dama-Aktion der FFW Motzenhofen.....	48
Pfarrgemeinderatswahlen in Hollenbach.....	17	Neue Vorstandschaft des Partnerschaftskomitees .....	49
Die Jugendbeauftragten unserer Gemeinde stellen sich vor .....	18	Freunde aus Contest kommen zu Besuch .....	49
Nikolaus erfreut Kita Hollenbach.....	19	Generalversammlung der FFW Hollenbach.....	50
Sternsinger in Hollenbach.....	19	Neue Atemschutzkleidung der FFW Hollenbach.....	51
Gelungene Faschingsaktion in der Coronazeit .....	20	Generalversammlung der FFW Igenhausen .....	52
Maxigruppen feiern Fasching .....	21	Schönbacher Wehr legt Leistungsprüfung ab.....	54
Die neuen Schützenköniginnen der Schwarzlachtaler Igenhausen.....	21	Großbrand in Hollenbach am 27.06.2022 .....	55
Osterhasenschießen in Igenhausen .....	21	Aktuelles der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach .....	56
Osterschmücken in der Raiffeisenbank.....	22	Saisonabschluss der Schützenjugend Igenhausen.....	56
Besuch des Bürgermeisters in der vierten Klasse.....	24	Schafwolle als Dünger .....	57
Kommunionkinder und Firmlinge in der Gemeinde.....	25	Generalversammlung des TSV Hollenbach.....	58
Mit Rap in den Ruhestand verabschiedet .....	26	TSV Hollenbach steigt in die Landesliga auf .....	60
Theater MASKARA bringt Schüler zum Staunen .....	27	Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde.....	61
Malwettbewerb an der Schule .....	28	Unterricht im Freien – ein neues Projekt der AOK Bayern .....	62
Eine getanzte Geschichte im Pfarrheim.....	29	45 Jahre Haimer .....	64
Altennachmittag bei Vera.....	31	Mein Weg aus der Ukraine nach Igenhausen – ein Interview .....	66
Richtiger Schnitt für Obstbäume.....	31		
Familienausflug im wahrsten Sinne des Wortes .....	32		
Wertvolle Notenspenden an den Musikverein .....	33		
Unsere Jubilare.....	34		
Radltour um den Starnberger See .....	36		
50 Jahre Bürgerverein Motzenhofen.....	36		
Maibaumaufstellung 2022.....	40		

# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kinder und Jugendliche,

nach einem langen und kalten von den Corona-Beschränkungen geprägtem Winter können wir seit einigen Wochen wieder ein sehr großes Stück „normaler“ leben.

Es finden endlich wieder Vereinsfeiern sowie private Feste statt und man kann regelrecht spüren, wie den Menschen diese Zusammenkünfte gefehlt haben.

Doch als hätte die Pandemie die ganze Welt nicht schon genug gefordert tobt seit Februar zum ersten Mal seit vielen Jahrzehnten ein Krieg auf unserem Kontinent, so sinnlos wie brutal. Auch in unserer Gemeinde erfahren die Geflüchteten eine beispiellose Hilfsbereitschaft.

Dafür möchte ich persönlich allen danken, die sich für diese Menschen engagieren!

In Deutschland, in Bayern und auch konkret hier in Hollenbach sind die Auswirkungen der aktuellen Entwicklung angekommen. Die gestiegenen Lebenshaltungskosten belasten alle Bürgerinnen und Bürger und sind eindeutig im Geldbeutel spürbar.

Extreme Turbulenzen kann man vor allem auch in der Baubranche beobachten. Hier sind ständige Preissteigerungen und Materialknappheit mittlerweile an der Tagesordnung und für private wie auch öffentliche Projekte ein wirkliches Problem.



Umso erfreulicher ist es für die Gemeinde, dass die Großbauprojekte Gemeindebauhof und Kindergartenerweiterung so gut wie abgeschlossen sind.

Beide Projekte können voraussichtlich in dem vor Jahren ermittelten Kostenrahmen abgeschlossen und ihrer Bestimmung in den kommenden Wochen übergeben werden. Dass diese Baustellen so reibungslos und professionell ablaufen konnten, ist der Verdienst von vielen Menschen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei unseren Architekten Birgit Rümmelein (Bauhof) und Anton Haberl sowie Michael Treupel (beide Kindergartenerweiterung) für ihren Einsatz und ihre fachliche Kompetenz bedanken. Auch die Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes und der Verwaltung haben in den vergangenen zwei Jahren unermüdlich daran mitgearbeitet, diese für unsere Versorgung so wichtigen Investitionen voranzutreiben und umzusetzen.

Und nicht zuletzt hat der Gemeinderat mit Mut und viel Weitsicht die Weichen für diese zukunftsweisenden Investitionen gestellt.

Ich danke **ALLEN** Beteiligten für ihre geleistete Arbeit!

Im Namen der Gemeinde Hollenbach möchte ich mich jetzt aber vor allem noch bei **ALLEN** Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern aus der Gemeinde Hollenbach und dem ganzen Landkreis, die beim Großbrandereignis am 27. Juni im Einsatz waren, bedanken.

Durch ihren unermüdlichen und professionellen Einsatz haben sie die gesundheitliche Unversehrtheit und das Eigentum der gefährdeten Anliegerinnen und Anlieger vor weiterem Schaden bewahrt!

Ihr habt einmal mehr gezeigt, wie wichtig eine gut ausgestattete und personell gut aufgestellte Feuerwehr für alle Bürgerinnen und Bürger ist.

Wir alle sind euch zu großem Dank verpflichtet!

Aktuell absolviert die Gemeinde Hollenbach das umfangreichste Bauprogramm in ihrer Geschichte. Doch auch in anderen Bereichen wird aktuell fleißig an der Schaffung von neuen Angeboten gearbeitet.

So darf ich Sie ausdrücklich auf die neue **Hollenbach-App** aufmerksam machen. Diese steht für Apple und Android Geräte zur Verfügung, ist kostenlos und erfordert keine Registrierung.

Die App bietet unzählige, nützliche Funktionen und informiert Sie rund um die Uhr über aktuelle Neuigkeiten rund um unsere schöne Gemeinde.

Weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite! Einfach herunterladen und selbst überzeugen!

Zum Schluss möchte ich Ihnen allen in diesen „besonderen“ Zeiten Mut und Zuversicht vermitteln. In der Geschichte unserer Gemeinde gab es immer wieder Krisenzeiten, seien sie verursacht durch Kriege, Seuchen oder auch Naturkatastrophen.

Diese Zeiten waren und werden immer herausfordernd und schlimm sein, allerdings haben sie auch einen positiven Effekt: Die Menschen fokussieren sich wieder auf das wirklich Wichtige im Leben.

Albert Einstein hat einmal gesagt:

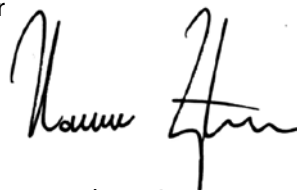
*„In der Mitte von Schwierigkeiten liegen die Möglichkeiten.“*

Versuchen wir gemeinsam, diese Möglichkeiten zu finden und für uns zu nutzen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit.

Herzlichst

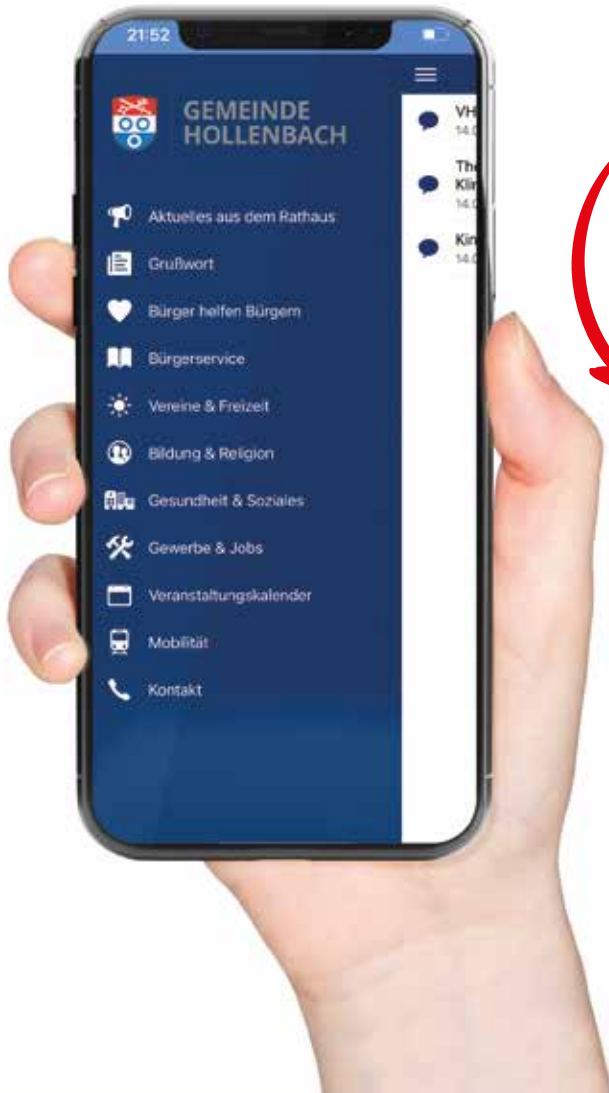
Ihr



Xaver Ziegler, 1. Bürgermeister



# GEMEINDE HOLLENBACH



**Jetzt als App!**  
Kostenlos und  
ohne Registrierung!  
Einfach QR-Code  
einscannen:



Aktuelle Neuigkeiten - Veranstaltungen - ÖPNV - Gesundheit - uvm.  
Alles rund um unsere schöne Gemeinde Hollenbach!

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

nach zwei Jahren Corona-Pause können in diesem Jahr wieder in nächster Zeit Bürgerversammlungen in der gewohnten Art und Weise abgehalten werden. Es würde mich sehr freuen, Sie dazu möglichst zahlreich begrüßen zu dürfen.

Alle, die an den Versammlungen nicht teilnehmen können oder wollen, möchte ich auf den nächsten Seiten über die wichtigsten Daten und Fakten der vergangenen beiden Jahre informieren.

Dies kann nur ein grober Abriss der vergangenen und aktuellen Projekte und Daten sein.

Diese Infos sollen einen Überblick über die Arbeit von Gemeinderat, Verwaltung, Bauhof und Bürgermeister geben und sind auf keinen als vollständig anzusehen.

Sollten Sie zu einzelnen Themen weitergehende Informationen wünschen ergeht das Angebot mit der Verwaltung oder mit direkt mit mir Kontakt aufzunehmen.

## Hier unsere Kontaktdaten:

**[info@gemeinde-hollenbach.de](mailto:info@gemeinde-hollenbach.de)**

**[ziegler@gemeinde-hollenbach.de](mailto:ziegler@gemeinde-hollenbach.de)**

**Telefon: 08257/9996-0**

**Rathaus:  
Hauptstraße 93, Hollenbach**

Gerne helfen die Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und auch ich Ihnen weiter! Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

Xaver Ziegler  
1. Bürgermeister



# Daten aus den Bürgerversammlungen

## Einwohnerentwicklung

Die Einwohnerzahlen der einzelnen Ortsteile.

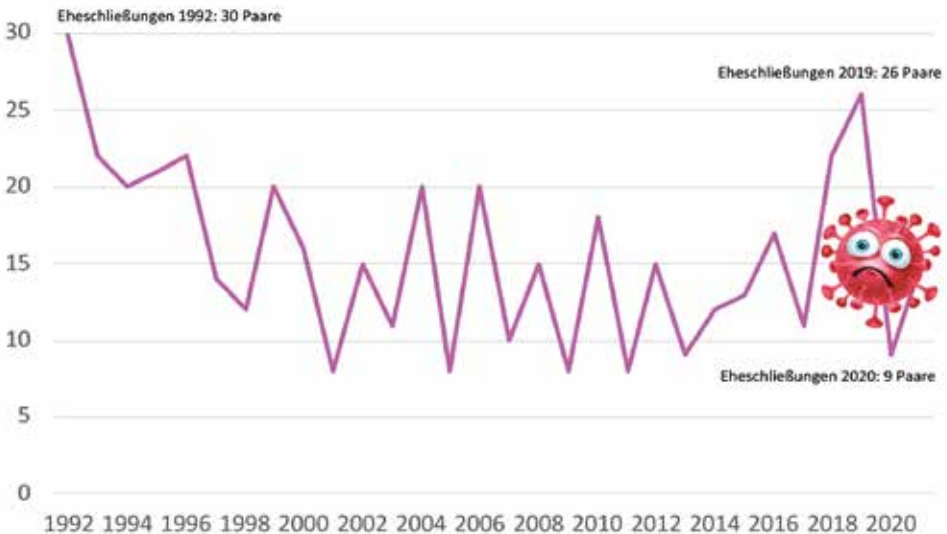
(Hauptsitz und Nebenwohnsitz, Stichtag jeweils der 31. Dezember)

Ortsteil	2019	2020	2021
Hollenbach	907	945	963
Igenhausen	549	551	563
Motzenhofen	501	505	502
Schönbach	298	298	300
Mainbach	224	208	210
<b>Gesamtgemeinde</b>	<b>2479</b>	<b>2507</b>	<b>2538</b>

Der Wachstumstrend bei den Einwohnerzahlen hält nach wie vor an. Zum ersten Mal überschreitet die Gesamtgemeinde die Marke von 2500 Einwohnern (Haupt- und Nebenwohnsitz).

## Eheschließungen

Nach der extremen „Corona-Delle“ im Bereich der Eheschließungen kann man wieder einen eindeutigen Anstieg der Heiratswilligen beobachten.

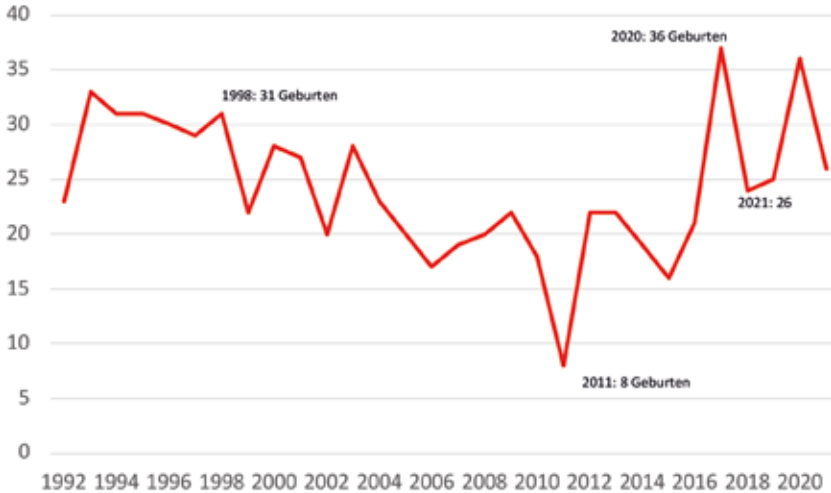




## Entwicklung der Geburtenzahlen

Die Geburtenzahlen bewegen sich seit einigen Jahren auf einem hohen Niveau. Der stetige Ausbau der Angebote für die kleinsten soll hier ein hohes Maß an Qualität für Kinder und Eltern bringen. Neben MuKi- und Maxigruppe ist nicht zuletzt die massive Erweiterung des Haus des Kindes St. Ulrich ein wichtiger und unumgänglicher Mosaikstein in diesem Bereich.

Auch unsere Grund- und Mittelschule, die sich baulich und bei der Ausstattung auf einem sehr guten Standard befindet und überregional einen ausgesprochen guten Ruf hat, ist für diese Entwicklung gut gerüstet. Ganz aktuell wurde in diesem Jahr das Angebot einer Ferienbetreuung für die Grundschule geschaffen.



## Sterbefälle

Die Anzahl der Sterbefälle bewegt sich immer auf einem fast gleich bleibenden Niveau und unterliegt gewissen zufälligen Schwankungen. Im Jahr 2020 mussten in der Gesamtgemeinde 16 Sterbefälle verzeichnet werden, im Jahr 2021 waren es 14 Personen.



## Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Im Bereich des Trinkwasserverbrauchs konnte im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Dies kann u.a. auch auf die verhältnismäßig hohen Niederschlagsmengen in dieser Zeit zurückgeführt werden.

Insgesamt ist die Wasserversorgung in der Gemeinde gut aufgestellt. Drei verschiedene Wasserversorger (Daxberggruppe, Magnusgruppe und Hardhofgruppe) liefern allesamt hochwertiges, allen Vorgaben entsprechendes Wasser und dienen sich teilweise gegenseitig auch als Notverbund für den Fall einer Baumaßnahme oder Störung.

Das gemeindeeigene Leitungsnetz (Motzenhofen, Hollenbach, Schönbach teilweise) wird kontinuierlich erneuert und erweitert. Diese aufwendigen Baumaßnahmen werden fast ausschließlich in Eigenleistung vom Gemeindebauhof durchgeführt.

### Trinkwasserverbrauch 2020 und 2021:

Ortsteil	2020	2021
Hollenbach (Daxberggruppe Wassergast)	46.490 m <sup>3</sup>	44.576 m <sup>3</sup>
Motzenhofen (Daxberggruppe Wassergast)	24.512 m <sup>3</sup>	24.477 m <sup>3</sup>
Schönbach (Daxberggruppe Wassergast)	4.021 m <sup>3</sup>	3.814 m <sup>3</sup>
Mainbach (Daxberggruppe)	14.969 m <sup>3</sup>	12.928 m <sup>3</sup>
Igenhausen (Magnusgruppe)	25.457 m <sup>3</sup>	25.877 m <sup>3</sup>
Schönbach (Magnusgruppe Wassergast)	18.181 m <sup>3</sup>	18.023 m <sup>3</sup>
<b>Gesamtgemeinde</b>	<b>133.630 m<sup>3</sup></b>	<b>129.695 m<sup>3</sup></b>

Die anhand der Trinkwasserverbräuche errechnete Abwassermenge ist in den vergangenen beiden Jahren fast identisch geblieben. Aktuell wurden und werden in Mainbach und Igenhausen insgesamt fast 2,5 km Kanal erneuert, was einem Volumen von ca. 4,5 Millionen Euro entspricht.

Für diese dringend notwendigen Erneuerungen erhält die Gemeinde bis zu 80 % der Baukosten als Förderung. Natürlich bleibt trotzdem ein Restbetrag übrig, der von der Solidargemeinschaft der Gebührenzahler zu übernehmen ist.

Diese nicht unerheblichen Investitionen haben zu einer notwendigen Anhebung der Abwassergebühren auf 3,75 €/m<sup>3</sup> geführt. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass diese immensen Investitionen dank der von der Gemeinde in Anspruch genommenen Förderprogramme ohne die Erhebung von Verbesserungsbeträgen gestemmt werden konnten.

Nach Abschluss dieser für eine Gemeinde unserer Größenordnung sehr umfangreichen Baumaßnahmen haben wir fast alle Hauptkanäle in allen Ortsteilen erneuert und es können in den nächsten Jahren nach und nach die verbleibenden Seitenkanäle erneuert werden.

Unsere Kläranlage in Motzenhofen wird in der kommenden Zeit ebenfalls in verschiedenen Bereichen saniert, entsprechende Konzepte werden zurzeit mit dem Ingenieurbüro erarbeitet.

Insgesamt darf durchaus behauptet werden, dass die Gemeinde Hollenbach im Bereich der Kanalerneuerungen und Abwasserentsorgung bereits sehr viel erreicht hat, was absolut keine Selbstverständlichkeit darstellt.

#### **Berechnetes Abwasser 2020 und 2021:**

<b>Ortsteil</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Hollenbach	37.879 m <sup>3</sup>	37.263 m <sup>3</sup>
Motzenhofen	22.511 m <sup>3</sup>	22.630 m <sup>3</sup>
Schönbach	11.897 m <sup>3</sup>	11.838 m <sup>3</sup>
Mainbach	8.447 m <sup>3</sup>	9.103 m <sup>3</sup>
Igenhausen	22.292 m <sup>3</sup>	22.636 m <sup>3</sup>
<b>Gesamtgemeinde</b>	<b>103.026 m<sup>3</sup></b>	<b>103.470 m<sup>3</sup></b>

## Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Situation der Gemeinde kann trotz der massiven Investitionen der letzten Jahre als positiv bezeichnet werden. Auffällig war der starke Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen im Corona-Jahr 2020. Dieser Ausfall wurde allerdings zu einem großen Teil vom Freistaat Bayern ausgeglichen, was dem finanziellen Spielraum der Gemeinde sehr zugute kam.

Mittlerweile hat sich hier eine spürbare Erholung eingestellt.

	2020	2021
Verwaltungshaushalt	5.050.000 €	4.743.000 €
Vermögenshaushalt	4.880.000 €	6.251.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	1.045.000 €	518.000 €
Schuldenstand	0 €	0 €

Bei den Großinvestitionen wie z.B. Kanal- und Straßenbau sowie Kindergartenerweiterung kann die Gemeinde zum einen Zuschüsse in Millionenhöhe erwarten, muss die Baukosten allerdings vorfinanzieren, was eine ständige Liquidität und vorausschauende Finanzplanung erfordert.

Leider zahlen die Fördergeber wie z.B. der Freistaat Bayern die Mittel oft spät oder ohne planbaren Zeithorizont aus, was eine Planung noch schwieriger macht. Hier sollte bayernweit ein für die Kommunen verlässliches System etabliert werden. Entsprechende Gespräche mit Vertretern des bayerischen Landtages fanden bereits statt.

Bleibt zu hoffen, dass diese Gespräche von Erfolg gekrönt werden.

## Einnahmen:

	2020	2021
Grundsteuer A	51.500 €	50.700
Grundsteuer B	247.000 €	262.000
Gewerbesteuer	725.000 €	1.025.000
Beteiligung an der Einkommens- u. Umsatzsteuer	1.527.000 €	1.564.000
Schlüsselzuweisung	306.000 €	142.000
Finanzzuweisungen, Anteil Grunderwerbssteuer	551.000 €	256.700
Benutzungsgebühren und sonstige Entgelte	467.000 €	564.000
Verkauf, Mieten, Pachten, sonst. Verw.-Einnahmen	161.000 €	200.000
Konzessionsabgabe	53.000 €	66.000
Investitionspauschale	134.500 €	110.000
Beiträge und sonstige Entgelte	325.600 €	405.000
Zuweisungen für lfd. Zwecke (Freistaat Bayern)	517.000 €	464.000
Zuweisungen für Investitionsmaßnahmen	1.211.000 €	236.000
Veräußerung von Grundstücken	200.000 €	703.000

## Ausgaben:

	2020	2021
Kreisumlage	1.371.000 €	1.454.000 €
Gewerbesteuerumlage	71.000 €	66.000 €
Personalausgaben	652.000 €	737.500 €
Unterhaltungs- und Betriebsaufwand	842.000 €	942.000 €

## Bauaktivitäten in der Gemeinde

Zurzeit wird in der Gemeinde Hollenbach an allen Ecken und Enden gebaut.

Neben der Kindergartenerweiterung und dem Bauhofneubau, welche sich beide auf der Zielgeraden befinden, werden in Mainbach die Dorfstraße, der Nussbaumweg und der Schrankenweg ausgebaut, genauso wie die Bernbacher Straße in Igenhausen.

Das jüngste Projekt der Gemeinde Hollen-

bach startete in diesen Tagen ebenfalls in Igenhausen, und zwar die Erschließung des Bebauungsplanes „Nordöstlich der Hirschbacher Straße“. Wenn alles nach Plan läuft werden bis Ende dieses Jahres den Bauwilligen acht Parzellen zur Verfügung stehen. Trotz der gestiegenen Baukosten und Zinsen ist die Nachfrage nach gemeindlichen Plätzen in den Hollenbacher Ortsteilen ungebrochen sehr groß.

Bevor es soweit ist werden die Fa. Weigl den Kanal und die Fa. Schweiger die neue Straße bauen.



# 25-jähriges Priesterjubiläum von Dekan Stefan Gast

Ein ganz besonderes und nicht alltägliches Jubiläum durfte unser allseits beliebter und angesehener Dekan Stefan Gast am 04. Mai 2022 begehen. An diesem Tag feierte er sein „Silbernes“ Priesterjubiläum. Seit 25 Jahren ist er als Pfarrer tätig und hat seitdem einige Stationen und Gemeinden betreut:

- 04.05.1997 Priesterweihe in Augsburg
- 11.05.1997 Primiz in Waltenhofen
- 01.06.1997 Aushilfspriester in Schrobenhausen
- 21.08.1997 Aushilfspriester in Waltenhofen
- 09.09.1997 Kaplan in Mering
- 10.09.1999 Kaplan in Starnberg

- 01.09.2001 Pfarrer in Mickhausen, Grimoldsried, Reichertshofen und Walkertshofen
- 01.09.2004 Leiter der PG Stauden mit Grimoldsried, Langenneufnach, Mickhausen, Reichertshofen und Walkertshofen
- 01.10.2007 Pfarrer in Inchenhofen und Sainbach
- 01.09.2008 Leiter der PG Inchenhofen mit Hollenbach, Igenhausen, Inchenhofen und Sainbach
- 15.07.2011 Dekan des Dekanats Aichach
- 01.12.2012 Dekan des Dekanats Aichach-Friedberg
- 13.10.2017 Ernennung zum „Bischöflich Geistlichen Rat“

Am Sonntag, den 12. Juni wurde das Jubiläum schließlich im Rahmen eines großen Festgottesdienstes in der Wallfahrtskirche in Leahad gebührend gefeiert.



Nach dem Gottesdienst wurde bei bestem Sommerwetter im Pfarrgarten zwischen dem Inchenhofener Rathaus und der Kirche auf „unseren“ Pfarrer angestoßen und hunderte Gratulanten ließen es sich nicht nehmen, persönlich ihre Glückwünsche zu übermitteln. Schließlich ließen die geladenen Ehrengäste die Feierlichkeiten bei einem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Voglbräu ausklingen.

**Die ganze Gemeinde Hollenbach gratuliert Herrn Dekan Stefan Gast zu seinem besonderen Jubiläum und hofft, dass er uns noch lange mit seiner menschlichen und humorvollen Art erhalten bleibt!**





# Pfarrgemeinderatswahlen Hollenbach

Bei den Pfarrgemeinderatswahlen am 16. März wurden in der Pfarrei Hollenbach folgende Personen in das Gremium gewählt:

Sofie Lindermayr (Vorsitzende)

Stefan Wunder (Stv. Vorsitzender)

Eleonore Arzberger

Anton Baur

Marianne Dirmeir

Petra Gschoßmann

Maria Rappolder

Alexander Stangl

In den Pastoralrat, der zusammen mit den anderen Pfarreien in der Pfarreiengemeinschaft Inchenhofen gebildet wird, sind Sofie Lindermayr und Petra Gschoßmann aus dem Hollenbacher Pfarrgemeinderat entsandt worden. Im Dekanatsrat vertritt Alexander Stangl das Gremium.

Die Bachblüten wünschen allen Gewählten viel Freude bei ihrer übernommenen Aufgabe.



*von links nach rechts: Dekan Stefan Gast, Anton Baur, Stefan Wunder (Stellvertretender Vorsitzender), Sofie Lindermayr (Vorsitzende), Marianne Dirmeir, Maria Rappolder, Petra Gschoßmann, Elli Arzberger.*

*Es fehlen: Alexander Stangl und Werner Wittmeir (Beauftragter für das Pfarrzentrum), Alfons Huber (Kirchenpfleger), Pfarrhelferin Selma Wurzer und Pfarrer Thomas Herz. Foto: Dekan Stefan Gast*

# Die Jugendbeauftragten unserer Gemeinde stellen sich vor

Zuerst möchten wir uns offiziell vorstellen:

**Brigitte Schönegger**, wohnhaft in Motzenhofen, 2 Kinder und **Bernhard Steger**, wohnhaft in Hirschbach, 4 Kinder, haben diesen Posten im aktuellen Gemeinderat übernommen. Wir haben das gerne getan, um mit den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde etwas aufzubauen.

Unmittelbar nach unserer Wahl in den Gemeinderat wurden auch wir von Corona ausgebremst und mussten viele Gedanken und Vorhaben auf Eis legen. Deshalb war auch das Ferienprogramm im Jahr 2020 nur abgespeckt möglich und zwar in Form einer Schnitzeljagd quer durch die Ortsteile der Gemeinde.

Mit dem Stationenlauf im Winter 2021 rund ums Silberbrünnl - federführend war der Kreisjugendring Aichach-Friedberg - kam für alle eine willkommene Abwechslung.

Im März folgte dann die Aktion „Nistkasten selber bauen“, die ein voller Erfolg war.

Das Ferienprogramm für 2021 konnte schon erweitert angeboten werden, was alle Kinder auch annahmen.

Wir trafen uns vor kurzem mit allen Kindern und Jugendlichen zwischen 12 und 17 Jahren im Sportheim. Es war ein offenes Treffen, bei dem zwei Wünsche ganz oben auf der Liste standen: ein Jugendtreff und ein Pumptrack. Mit der in Kürze startenden „Bürger-App“ können wir schnell und ohne lange Vorlaufzeit Mitteilungen weitergeben.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit allen Kindern und Jugendlichen

Brigitte Schönegger  
& Bernhard Steger



*Brigitte Schönegger*  
0157 576 248 596



*Bernhard Steger*  
0151 215 099 13

*Fotos:*  
Xaver Ziegler

# Nikolaus erfreut Kita Hollenbach

Christian Higl bot auch in diesem Jahr in der Gemeinde Hollenbach einen Nikolausdienst an. Durch Corona bedingt wurde auf die Begleitung eines Knecht Ruprechts und der Engel verzichtet. Den Chauffeurdienst übernahm Josef Higl.

Bei 19 Haus- bzw. Gartenbesuchen konnte eine Spendensumme in Höhe von 690 € für die Kindertagesstätte „St. Ulrich“ in Hollenbach erzielt werden.

Dekan Stefan Gast, Kindertagesstättenleiterin Johanna Elbl und die stellvertretende Kita-Leiterin Tanja Sturm dankten dem Heiligen Nikolaus und nahmen den symbolischen Scheck in der Pfarrkirche St. Michael in Igenhausen entgegen.



von links: Dekan Stefan Gast, stellv. Leitung Tanja Sturm, Leitung Johanna Elbl und Nikolaus Christian Higl. Foto: Ministrantin Anna Sigllechner

# Sternsinger in Hollenbach

In der Pfarrei Hollenbach gingen die Sternsinger in diesem Jahr aufgrund der aktuellen Situation nicht von Haus zu Haus. Die Ministranten sagten ihren Segensspruch während

des Gottesdienstes am Dreikönigstag und sammelten am Ende der Messe Spenden für bedürftige Kinder weltweit ein. Weitere Spenden konnten sowohl als Opferkörnchen in der Kirche als auch im Pfarrbüro abgegeben werden.



# Gelungene Faschingsaktion in der Coronazeit

Am diesjährigen Faschingssonntag war ganz schön was los in Hollenbach. Die Firma Scharold hatte ihre Bäckereifiliale ausnahmsweise geöffnet und für jedes Kind, das verkleidet kam, gab es eine Überraschung.

Es war ein wirklich toller Sonntag und wir konnten vielen Kindern ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das Team der Bäckerei Scharold aus Hollenbach bedankt sich bei allen, die gekommen sind. Es war der Wahnsinn, wie viele Leute vorbei kamen. Das war bestimmt nicht die letzte Aktion...



# Maxigruppen feiern Fasching



Auf dem Foto der Mittwochsgruppe:  
Leiterinnen der Maxigruppe am Mittwoch:  
Sabine Heier (links) und  
Ingrid Baumgartner (rechts)



Auf dem Foto der Montagsgruppe:  
Leiterinnen der Maxigruppe am Montag:  
Rosa Amesreiter (links) und  
Ramona Lunz (rechts)

## Die neuen Schützen- königinnen der Schwarz- lachtaler



Erstmals sicherte sich Simone Ostermeier (links) mit einem 9,2-Teiler die Königswürde vor Tobias Breitsameter (30,6-T) und Christa Brablik (56,0-T). Jungschützenkönigin wurde Marie Lindermayr (rechts) mit einem 66,6-T vor Antonia Bradl (71,8-T) und Alexandra Gutmann (73,2-T).

## Osterhasenschießen in Igenhausen

Die Schützenjugend der Schwarzlachtaler Igenhausen führte um die Osterzeit ein Osterhasenschießen durch. Hierbei musste das Osterhasen-Päckchen, welches an einer Schnur aufgehängt war, mit möglichst wenig Schuss heruntergeschossen werden.



Bester Schütze war Pius Eichenseher (vorne rechts) mit nur 7 Schuss. Foto: Pfundmeir

## Osterschmücken in der Raiffeisenbank

In der Raiffeisenbank Hollenbach kamen Anfang April die Kindergartenkinder der Kindertagesstätte St. Ulrich zum alljährlichen Osterschmücken zu Besuch.

Die Kinder brachten ihre selbstbemalten Eier an den Osterzweigen an und schufen somit einen Hingucker für Mitarbeiter und Kunden. Als Dank übergab die Raiffeisenbank Hollenbach einen Spendenscheck über 350,00 Euro.



**Lieferservice, Abholservice  
und Versand**

Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach/Inchenhofen  
Mobil 0171 / 6 54 05 08  
[www.prowin.net/vertrieb/n.mayr](http://www.prowin.net/vertrieb/n.mayr)





**berndbüchele**  
IT-SERVICE

**Microsoft**  
CERTIFIED  
Professional

## Sie haben ein Problem mit Ihrer Firmen-IT ?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!  
Ich biete folgende Dienstleistungen für  
selbstständige und kleine Unternehmen:

- >> **Datenrettung & Datensicherung**
- >> **Computer Service:**  
**Einrichtung & Reparatur von PC´s & Laptops**
- >> **Netzwerk Service:**  
**Einrichtung NAS, Router, Drucker, LAN, WLAN**
- >> **Ipad/Iphone Service: Einrichtung**
- >> **Multimedia und TV Service: Einrichtung**
- >> **IT-Beratung**

Egal ob Vor-Ort oder über Fernwartung mit dem Programm Teamviewer,  
ich helfe Ihnen gerne. Es können auch Online-Meetings über  
Microsoft Teams abgehalten werden.

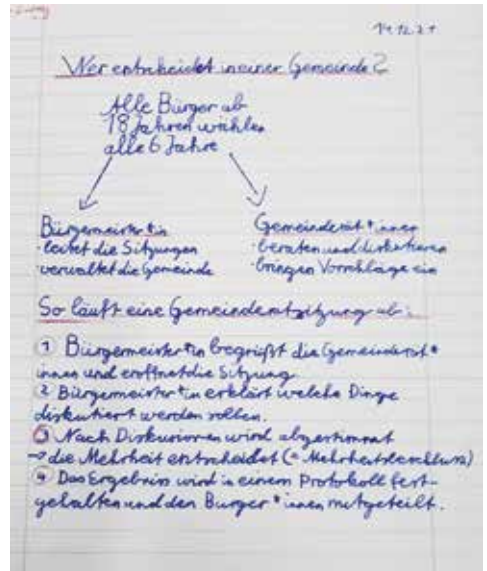
**Bernd Büchele IT-Service**

**it@berndbuechele.de | +49 1719120832**

# Besuch des Bürgermeisters in der vierten Klasse

In diesem Schuljahr erhielt die 4. Klasse der Grundschule in Hollenbach Besuch vom Hollenbacher Bürgermeister Xaver Ziegler. Die Schülerinnen und Schüler lernten im Heimat- und Sachunterricht dem Lehrplan entsprechend alles über die Organisation der Gemeinde und über die Aufgaben des Bürgermeisters.

Aus diesem Grund stellte sich Xaver Ziegler gerne den vielen Fragen der sehr interessierten Klasse und erklärte die Zusammenhänge. Zum Abschluss des „Interviews“ gab es noch eine kleine Stärkung in Form von vom Bürgermeister mitgebrachten Butterbrezen.



**Möchten Sie gerne einen Beitrag für unsere Gemeindezeitung schreiben, eine Vorankündigung veröffentlichen oder eine Werbung schalten?  
Wir freuen uns über Zuschriften und Fotos aus allen Ortsteilen unter**

**[redaktion.hollenbach@gmx.de](mailto:redaktion.hollenbach@gmx.de)**



# Erstkommunion und Firmung im Gemeindebereich



*Eingeladen zum Fest der Ersten Heiligen Kommunion in der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Hollenbach hatte Dekan Stefan Gast.*

*v.l. Lea Schulz, Zacharias Meßmer, Johanna Kölbl, Jakob Bergmeier, Sofia Baumgartner, Simon Steinherr und Nora Birkmeir.*

*Den festlichen Gottesdienst mit dem Thema „Bei mir bist du groß!“ umrahmte die Singgruppe „Amici“.*

*Foto: Ernst Birner*

*„Bei mir bist du groß!“ Unter diesem Motto stand die Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche St. Michael in Igenhausen. Pfarrer Stefan Gast hatte dazu v.l. Lena Grießer und Jakob Karl zur ersten Eucharistie eingeladen. Den festlichen Gottesdienst umrahmte die Musikgruppe „Ton in Ton“.*

*Foto: Ernst Birner*



*37 Jugendliche aus unserer Pfarreiengemeinschaft empfangen zusammen mit 16 jungen Katholiken aus Pöttmes Ende Mai in der Pfarrkirche Hollenbach das Sakrament der Firmung. Domkapitular Monsignore Dr. Alessandro Perigo salbte die Firmlinge mit der Gabe Gottes,*

*dem Heiligen Geist. Die Sieben Gaben des Heiligen Geistes – Weisheit, Einsicht, Rat, Erkenntnis, Stärke, Frömmigkeit und Gottgefurcht – sind ein Kompass durch das Leben. Konzelebranten waren Dekan Stefan Gast, Pfarrer Thomas Rein und Kaplan Helmut Wißmiller.*

## Mit Rap in den Ruhestand verabschiedet

Wenn man Elfriede Meßmer fragt, ob sie jetzt im Ruhestand die Schule nicht ein wenig vermissen, sind es die Kinder, woran sie als Erstes denkt. Die Schülerinnen und Schüler standen auch häufig im Mittelpunkt ihrer Arbeit als Sekretärin an der Grund- und Mittelschule Hollenbach, von der sie nun in den Ruhestand verabschiedet wurde. Sie hatte für alle Fragen der Kinder stets ein offenes Ohr und auch oft tröstende Worte parat.

Ging es im Büro der Sekretärin auch noch so turbulent zu, gelang es ihr stets, die Ruhe zu bewahren und mit einem Lächeln auf den Lippen all die unterschiedlichen Anliegen der Schüler, Eltern, Lehrer und des Schulleiters zu

bearbeiten. So manche Aufgabe war von ihr schon erledigt, bevor man überhaupt darum gebeten hatte. Auch für ein persönliches Gespräch nahm sich Elfriede Meßmer immer Zeit, viele Lehrer begleitete sie als Sekretärin über Jahre.

Die Kinder waren es nun auch, die sie nach 23 Dienstjahren gebührend verabschiedeten. Da eine große Feier mit der ganzen Schulfamilie in der jetzigen Situation nicht möglich war, wurde Elfriede Meßmer von jeder Klasse einzeln mit einem kleinen Beitrag geehrt. Die Schüler hatten gedichtet und gesungen, gerappt und auf der Trompete gespielt. Letztendlich wurde sie mit einem Video überrascht, damit sie sich in ihrer neu gewonnenen Zeit als Ruheständlerin nochmals alle Beiträge ihrer Schulkinder in Ruhe ansehen kann und dabei mit Freude an ihre Zeit an der Hollenbacher Schule zurückdenken wird.



*23 Jahre war Elfriede Meßmer Sekretärin der Hollenbacher Schule. Nun verabschiedeten sie (von links) Schulleiter Peter Leischner, der Hollenbacher Bürgermeister Xaver Ziegler und dessen Inchenhofener Kollege Toni Schoder. Foto: Reinhard Biederwolf*

## Theater Maskara bringt Schüler zum Staunen

Drei Brüder, die sich hackeln und streiten. Diese Situation dürfte einigen Schülern der Grund- und Mittelschule Hollenbach bekannt vorgekommen sein, als sie in der Turnhalle der Schule vor kurzem das Grimmsche Märchen „Die Kristallkugel“ anschauen durften. Stefan Knoll vom Theater Maskara war – auch dank finanzieller Unterstützung durch die Auf'm Kolk-Stiftung – einmal wieder in Hollenbach zu Gast, um mit diesem eher unbekanntem Märchen seine Zuschauer in zwei Vorstellungen zu verzaubern. Er schlüpfte dabei nicht nur in die Rollen der drei Brüder, die am Ende mit vereinten Kräften die verunschene Prinzessin befreiten, sondern brachte noch viele andere Figuren und Zau-

berwesen auf die Bühne. Dies gelang ihm mit den handgearbeiteten Ledermasken, die in zahlreichen Arbeitsschritten vom Theater Maskara angefertigt wurden und als Namensgeber dienten. Auch die unterschiedlichen Stimmen, Instrumente und der Gesang ließen die Schüler vergessen, dass nur ein Schauspieler zu ihnen an die Schule gekommen war. Die Kinder folgten dem Stück, das sie für einige Zeit den Schulalltag vergessen ließ, größtenteils gebannt und selbst die neuen ukrainischen Mitschüler, die vom Text sicher nur wenig verstanden, ließen sich von Musik und Spiel verzaubern. Als die begeisterten Zuseher eine Zugabe forderten, gab Stefan Knoll den Kindern einen kleinen Einblick in die Technik und demonstrierte, wie er per Fußpedal, verschiedene Tonspuren übereinanderlegt.



## 52. Malwettbewerb an der Schule

**Was ist schön?** So lautete in diesem Jahr das Motto des 52. Malwettbewerbs der Volksbanken Raiffeisenbanken. Selten war ein Thema so weit gefasst und erlaubte den Teilnehmern der 1. bis 9. Klassen eine so große Freiheit bei der Wahl des Motivs. Erstaunlich war, dass trotz dieser Freiheit so viele Schüler die Natur als Thema wählten. So erklärte z.B. Isabell Hoch aus der 1. Klasse, sie habe eine Giraffe gemalt, weil sie Tiere liebe und ganz besonders Giraffen. Mit ihrem Bild wurde sie die 1. Siegerin in der Altersgruppe der

1. und 2. Klasse und durfte sich einen der von der Raiffeisenbank gestifteten Preise abholen. Die Jury unter Leitung von Birgit Asam, die auch die Preisträger verkündete, hatte wie immer eine schwierige Aufgabe, aus der Vielzahl der Teilnehmer die Preisträger auszuwählen.

Für Isabell und alle weiteren Sieger schmeterte die Musik-AG unter Leitung von Reinhard Biederwolf den Song „We are the champions“. Den Künstlern und Musikern spendeten die in der Turnhalle versammelten Schüler der 1.-9. Klasse begeistert Beifall, sichtlich erfreut, nach über zwei Jahren endlich wieder einmal gemeinsam zu einer kleinen Feier zusammen zu kommen.



### NEFZGER FORSTMULCHEN

Nefzger Peter  
Augsburger Str. 1  
86570 Sainbach / Inchenhofen  
nefzger@googlemail.com  
0171-3550297

Mulchereinsatz im  
Landschafts-, Forst- &  
Gartenbau

Wir arbeiten als verlässlicher Unternehmer für  
private & öffentliche Auftraggeber  
**umweltgerecht, nachhaltig & effizient**

# „Getanzte Geschichte“ im Pfarrheim

Hallo liebe Leser\*innen der Bachblüten! Ich habe hier die Möglichkeit bekommen mich bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Friederike Beer. Ich bin selbstständige Tanzlehrerin und mit meiner mobilen Tanzschule Dancejoy bereits seit über fünf Jahren in Aichach und Umgebung für Kindertanz, Paartanz und Hip Hop unterwegs. Bei meinen großen und kleinen Tanzschüler\*innen bin ich besser bekannt als Friedi. Seit 2019 biete ich auch hier in Hollenbach am Freitagnachmittag im Pfarrheim Kindertanzkurse für Kids im Alter von 3 bis 8 Jahren an. Zunächst in Kooperation mit der VHS, dann auf eigene Faust. In diesem Schuljahr 21/22 konnte der Unterricht, nach zwei Jahren mit eher wenigen Tanzstunden, wieder regelmäßig stattfinden. Die Kinder und ich waren richtig froh als mit dem Tanzunterricht endlich wieder ein Stück Normalität zurück kam. Durch die große Nachfrage konnte ich mein Programm im Herbst sogar um eine dritte Stunde erweitern. Somit bekommen jetzt auch Kinder ab neun Jahren altersgerechten Tanzunterricht. Die Kursstunden liefen also wunderbar, nur ein Auftritt, das Ziel, das nun mal jeder Tänzer hat, blieb aus. Zu hoch war nach wie vor das Ansteckungsrisiko durch Corona.

Aber als ich davon erfuhr, dass ab dem 20. März diesen Jahres die Coronabeschränkungen aufgehoben werden sollen, ging ich sofort in die Planung. Nicht nur ein kleines Fest, sondern eine ganz besondere Veranstaltung, die allen in Erinnerung bleibt, das habe ich mir zur Wiederbelebung der Bühne im Pfarrheim zum Ziel gesetzt. So entstand die Idee einer Getanzten Geschichte. Sie können sich das wie ein Kindertheater vorstellen, in dem Tänze meiner Tanzgruppen integriert wer-

den, um die Geschichte voran zu bringen. Ein paar wenige Akteure leiten schauspielerisch durch die Geschichte, während sich im Hintergrund die Kinder schon wieder in ein neues Outfit für den nächsten Tanzauftritt werfen.



Das Thema ‚Pettersson und Findus‘ war schnell gewählt, denn zwei alte CD’s (Do Re Mi – Kikeriki / Neue Lieder von Pettersson und Findus) mit vielen Liedern über den alten Bauer, den neugierigen frechen Kater und all den anderen Bewohnern des Hofes, boten mir die perfekte Grundlage für die Choreografien und gleich mehrere Stränge für eine gute unterhaltsame Geschichte. So schrieb ich im Januar aus den Vorgaben der Musik und den Erinnerungen an die Abenteuer von Pettersson und Findus aus meiner Kindheit eine Geschichte, die alle tanzbaren Lieder der CDs in eine sinnvolle Reihenfolge brachte. Eine Hand voll Choreografien zu den Songs konnte ich bereits von einer Fortbildung meines Dachverbandes dem ADTV (Allgemeiner Deutscher Tanzlehrer Verband). Den Rest kreierte ich nach und nach selbst. Auch das Schauspieltraining für die Darsteller begann im Januar. Die Outfits habe ich mir überlegt, bestellt und in Auftrag gegeben und durch die großartige Hilfe der Eltern waren auch schnell alle Bastelarbeiten für das Bühnenbild vergeben und die Requisitenliste abgehakt.



Mit einem riesigen Applaus wurden an diesem Wochenende insgesamt 71 Tänzerinnen und Tänzer aus sechs verschiedenen Tanzgruppen wie auch die Darsteller vom Publikum begrüßt und anschließend auch nach jeder Performance mit einem Applaus belohnt.

Natürlich thematisierte ich auch schon bald darauf Pettersson & Findus in den Tanzstunden. Die Kinder waren begeistert, da die meisten die beiden Helden schon aus der aktuellen TV-Serie kannten.

So wuchs über zweieinhalb Monate die Vorfreude auf insgesamt fünf Vorstellungen der einstudierten Geschichte. Zwei davon in Dasing und drei, da die ersten beiden im Nullkommanichts ausverkauft waren, in Hollenbach im Pfarrheim. Kurz vor den beiden Veranstaltungswochenenden war ich nochmal am bängen, da die Coronaregeln nun doch erst zu einem späteren Zeitpunkt fallen sollten, aber glücklicherweise ließen sich alle Veranstaltungen durchführen. Nachdem am 26. und 27.03. in Dasing bereits alles planmäßig verlief, ging ich am 02. und 03.04. relativ entspannt in unser Auftrittswochenende. Relativ – denn schließlich bin ich an solchen Tagen für alle meine Tanzkinder mit aufgeregt. Nachdem ich die Eltern, die sich freiwillig zur Betreuung hinter der Bühne gemeldet hatten, eingenordet hatte, die Kinder alle beim der richtigen Betreuerin ankamen und die Schauspieler auf Position waren, ging der Vorhang auf.



Tatsächlich war das Feedback aus Hollenbach durchwegs positiv, was mich natürlich nach wie vor wahnsinnig freut und die Getanzte Geschichte 2022 als Erfolg verbuchen lässt. Das Resultat sind glückliche Tanzkinder, zufriedene Familien, eine stolze Tanzlehrerin und wunderschöne Erinnerungen, die bleiben. Ich bedanke mich nochmal herzlich bei allen Helfern vor und hinter der Bühne, bei Herrn Wittmeir und seinem Team des Pfarrheims und bei jedem, der sich die Zeit genommen hat, unsere Vorstellung zu besuchen. Es war ein unvergessliches Wochenende. Und für alle, die noch nichts von den Vorführungen wussten, gibt es bestimmt ein nächstes Mal, denn in den Unterrichtsstunden am Freitagnachmittag wird schon wieder fleißig trainiert...

Friederike Beer

Fotos: Lutz Gelfert

## Altennachmittag bei Vera im Sportheim

Beim ersten Treffen im April - nach langer Zwangspause - hatten sich die ca. 50 anwesenden Senioren wahrlich viel zu erzählen. Einige runde und halbrunde Geburtstage

wurden nachgefeiert, z.B. der 90. von Resi Schreier und der 85. von Resi Franetzky. Die beiden Jubilarinnen hatten die „Millibank-erl-Sänger“ organisiert um für Stimmung zu sorgen. Das sind freiwillig auftretende Sängerinnen und Sänger aus der Hollenbacher Singrunde um Herrn Bradl.



*Vera, Rita Katzenschwanz und Therese sorgten mit einigen Sketchen für gute Laune. Die rege Unterhaltung ließ jedoch weitere Darbietungen nicht zu an diesem Nachmittag. Unter den Gästen befand sich auch Bürgermeister Xaver Ziegler, der sich sichtlich erfreut zeigte über die gesprächige Seniorenrunde.*

---

## Richtiger Schnitt für Obstbäume

Der Baumschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Hollenbach fand bei schönem Wetter im Obstgarten von Leni Pfundmeier in Igenhausen statt.

Der Vorstand des Obst- und Gartenbauvereins Hollenbach Willi Großhauser erklärte zuerst Grundlegendes zum richtigen Werkzeug und zur Unfallverhütung, also das Klettern.

Er zeigte den vielen Interessierten, die gekommen waren, wie ein alter Apfelbaum erhalten und verjüngt wird. Ein junger Apfelbaum wurde ausgelichtet. Das Fruchtholz soll erkannt und erhalten werden und man



soll nicht jedes kleine Zweiglein schneiden. Ein Baum wurde noch begutachtet, der sehr viele lange Wassertriebe hatte. Die Empfehlung von Willi Großhauser war, diese in der Blüte bzw. nach der Blüte zu schneiden.

## Familienausflug im wahrsten Sinne des Wortes

Hedwig Murr, fast allen Hollenbachern unter dem Namen Hedi bekannt, feierte am 6. Dezember 2021 ihren 80. Geburtstag. Wegen Corona fand die Feier im Freien statt, es ergingen auch keine persönlichen Einladungen: „Wer kommt, der kommt“, war die Einstellung der Jubilarin. Ein kleiner „Nikolausmarkt“ wurde vorsorglich im Garten aufgebaut, Stehtische unter freiem Himmel und Feuerstellen trugen zur guten, romantischen Stimmung bei zu später Stunde regen Unterhaltungen bei.

Als Geschenk erhielt Hedi aber nicht etwa einen Ballonflug oder ein Wellnesswochenende von ihren Kindern und Enkeln zum Geburtstag, sondern sie überraschten ihre Mutt oder Oma mit einem gemeinsamen

FamilienausFLUG nach Mallorca. Nach etlichen Terminabsprachen und Planungsarbeiten gelang es kurz vor Ostern, wirklich alle Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und Enkelinnen – teilweise mit Partnern – unter einen Hut zu bekommen und in Nürnberg einzuchecken. Alle Familienmitglieder hatten das gleiche T-shirt mit dem Aufdruck MALLORCA im Koffer. Ein gemeinsames Foto zeigt alle 15 Teilnehmer des „Familienausflugs“ im wahrsten Sinne des Wortes auf der Strandpromenade.

Das war natürlich eine Riesenüberraschung für Hedi und sie genoss die Tage aus vollem Herzen. Alle ihrer Lieben hatte sie zusammen um sich geschart. Als Erinnerung gab es dann noch ein weiteres Highlight in Form eines umfangreichen mit viel Liebe erstellten Fotoalbums, das sowohl im ersten Teil viele Bilder ihres Nikolausmarktes enthält, als auch im zweiten Teil Superaufnahmen vom gemeinsamen Kurzurlaub auf Mallorca. Tolle Idee!





## Wertvolle Notenspenden an den Musikverein

„Musik ist eine Schatzsuche. Man gräbt und gräbt und manchmal findet man etwas“ ein Zitat von Ry Cooder (amerikanischer Gitarrist). Musiker sind üblicherweise unterwegs mit ihren Noten und Instrumenten – weniger mit Schaufeln und Spaten und trotzdem konnte ein wertvoller Schatz gehoben werden. Der Musikverein Hollenbach-Inchenhofen e.V. war zwar nicht auf der Suche, doch ist er seit kurzem im Besitz einer besonderen Kostbarkeit. Paul Pfundmeier aus Igenhausen ist aktiver Musiker und u.a. Gründungsmitglied des Musikvereins, der vor ziemlich genau 9 Jahren aus der Taufe gehoben wurde. Über mehr als 30 Jahre haben sich bei Paul sehr viele Notensätze angesammelt, teilweise auch durch Schenkungen anderer Musiker und Musikgruppen. Nicht alles passt ins Repertoire der Band, in der Paul Gitarre und Saxophon spielt. Deshalb wollte er sich von einem Teil seiner wunderbaren Sammlung trennen. Doch einfach zur Altpapiersammlung geben? Auf keinen Fall!

Für Paul Pfundmeier war sofort klar, wer am besten etwas mit diesen Noten etwas anfangen könnte: Der Musikverein Hollenbach-Inchenhofen!

Mit den Orchestermitgliedern wird dieser Schatz noch ausgiebig gesichtet werden. Auf schöne Überraschungen dürfen diese sich schon freuen. Viel möchte Paul Pfundmeier noch nicht verraten, doch so mancher Musiktitel sei schon zum Schmunzeln. Manche Notensätze sind in altdeutscher Schrift gehalten – eine Herausforderung, der sich die Mitglieder gerne stellen werden. Paul Pfundmeier erklärt, dass anhand dieser umfangreichen Sammlung sehr gut die Veränderung der Musikstile im Laufe der Zeit erkennbar sei.



*Auf dem Bild (von links) Paul Pfundmeier, Andrea Dirrhammer und Tom Reiner vom Musikverein Hollenbach-Inchenhofen e. V. Foto: Franziska Tremmel*

Wir bedanken uns sehr bei Paul Pfundmeier für dieses umfangreiche Notenwerk. Wir sind sehr stolz, dass er uns dieses wertvolle Kulturgut anvertraut. Unsere Dirigentin Xuri wird für unsere Orchesterbesetzung passende Stücke herausuchen und wir hoffen, dass wir bei passender Gelegenheit auch das ein oder andere Musikstück präsentieren können. Unser Verein hat aufgrund dieser besonderen Notenschätze die Gelegenheit bekommen, auch Notengeschichte weiterzugeben – Musik verbindet - generationsübergreifend! Wir freuen uns besonders, dass auch Stücke von Heinrich „Heini“ Baronner mit dabei sind. Dieser Musiker hat als Klarinetist und Kapellmeister von 1909 bis 1972 im jetzigen Landkreis Aichach-Friedberg gelebt und gearbeitet. Er hat einen bedeutenden Anteil daran, dass das Aichacher Land in den Fokus der Volkstanz- und Volksmusikpflege geriet. In Aichach ist sogar ein Weg nach ihm benannt!



*Anton Pitschi, Hollenbach, 29.4., 85 Jahre*



*Elisabeth Mayr, Igenhausen, 13.5., 90 Jahre*



*Hedwig Murr, Hollenbach, 06.12.21, 80 Jahre*



*Magdalena Pfundmeir, Igenhausen, 19.4, 85 Jahre*



*Marxmüller Katharina, Mainbach, 17.5., 85 Jahre*



*Martin Bichler Hollenbach, 08.4., 75 Jahre*

*Maria  
Schmid,  
Igenhausen,  
15.12. 21,  
90 Jahre*



# Unsere Jubilare! Wir gratulieren...



*Susanne Pach, Hollenbach, 30.4., 80 Jahre*



*Therese Franetzki, Hollenbach, 10.4., 85 Jahre*



*Theresia Schreier, Hollenbach, 8.4., 90 Jahre*



*Toni Katzenschwanz, Hollenbach, 6.4., 75 Jahre*



*Paul Marxmüller, Mainbach, 30.04., 85 Jahre*

## Radltour um den Starnberger See

Horst Herschmann und Anton Fischer umrundeten im Mai den Starnberger See. Sie starteten in Berg und fuhren entlang der Ostseite über die Südspitze und an der Westseite wieder zurück zum Ausgangspunkt. Auf der 57 Kilometer langen Route durfte ein Besuch bei der Gedenkkapelle von König Ludwig samt dem Erinnerungskreuz im See nicht fehlen.



---

## 50 Jahre Bürgerverein Motzenhofen

Als die Motzenhofener im Jahre 1972 die Kapelle „Zum geißelten Heiland“ renovieren wollten, stellte sich ihnen ein rechtliches Problem. Es war erforderlich, dass der Grund dieser kleinen Kapelle einem Verein gehörte. So kam es zur Gründung des Bürgervereins im September 1972. Die Einweihung der Kapelle erfolgte im darauffolgenden Juli.

Dem Gründer des Vereins Michael Brugger standen Vize Georg Thumm, Schriftführer Jakob Kranz und Kassier Ignaz Fehrer zur Seite. Von den 28 Gründungsmitgliedern konnten beim 50-jährigen Jubiläum am ersten Maiwochenende noch sieben geehrt werden.

Kultur- und Brauchtumpflege, sowie Unterhaltung und Geselligkeit waren weitere Beweggründe für die Vereinsgründung. Nicht zuletzt sollte nach der Eingemeindung in Hollenbach noch ein Rest von Selbstständigkeit erhalten bleiben.



Ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte war der erste Maibaum 1975. Weit und breit gab es damals noch kein Traditionsstangerl! Konrad Ziegler sen. führte mit seinem prächtigen Pferdegespann den Maibaumzug an. Mit purer Manneskraft wurde der Motzenhofner Maibaum dann in den Stand gebracht.



Weitere Baumaßnahmen des Vereins waren das Feuerwehrgerätehaus und die Jagdhalle 1982, sowie die Renovierung der Filialkirche Mariä Heimsuchung 1985.

Das 20 jährige Vereinsjubiläum wurde 1992 beim Schlossbauern ausgiebig gefeiert. Die 66 Vereinsmitglieder waren nahezu vollständig anwesend und ehrten ihren Vorsitzenden Brugger für seinen Unternehmungsgeist und unermüdlichen Einsatz. Auch Jakob Kranz wurde für seine Unterstützung in all den Jahren vom Vize Michael Arzberger gewürdigt. Im November 2004 fand dann ein Generationswechsel statt. Nach 32 Jahren wurde Günter Engl Vorsitzender und führte zusammen mit Peter Fehrer den Verein die nächsten 10 Jahre. Viele neue Ideen prägten in dieser Zeit das Leben in Motzenhofen. Bald schon wurde ein Eislaufplatz in den Krebsbachauen zusammen mit der Feuerwehr angelegt. Das Vergnügen lockte Jung und Alt zu den beliebten Eislaufpartys v.a. am Wochenende.



In der Vorweihnachtszeit wurde ein lebendiger Adventskalender angeboten, der zu geselligen Treffen vor den jeweiligen beleuchteten Advents-Fenstern der Dorfbewohner einlud. Am Ende gab es dann ein Hoffest mit Lagerfeuer und kulinarischen Genüssen, Jagdhornbäusern, Engeltanz oder Weihnachtstheater. Dafür schaffte sich der Verein einen mobilen Servicewagen mit Gastronomie-Ausstattung an. So konnte die Weihnachtsfeier auch mal auf offener Flur beim Herrenholz stattfinden.

Auch das traditionelle Jaudusfeuer wurde kurzzeitig mal wieder belebt auf dem örtlichen Spielplatz beim Gewerbegebiet. Dazu kamen selbstverständlich die turnusgemäßen Maibaumaufstellungen alle 5 Jahre. Der rührige Vorstand hatte alle Hände voll zu tun.



Höhepunkt seiner Aktivitäten war das 40 jährige Vereinsfest am 15./16 September 2012 mit einem Landwirtschaftsfest, das die Arbeiten auf dem Land in den vergangenen Jahrzehnten demonstrieren sollte.



Mit Kartoffelroder, Heuwender, altem Dreschwagen, Melkstand, Sensenmähen u.v.a.m. wurden der jungen Generation die alten Arbeitsvorgänge im Stall und auf dem Feld präsentiert. Wieder einmal bot der Wannerohof mit seinen historischen Gebäuden das ideale Ambiente für diese Festgestaltung. Am Samstag ging ein Abend mit Ehrungen und Tanz in den Mai im ehemaligen Kuhstall des Wannerohofes voraus. Krönender Abschluss am Sonntag waren eine Oldtimer Traktorenshow und eine Modenshow in Bayerischer Tracht unter dem Motto „Drunt und Drüber“.



Nachtkleidung führt der Vorsitzende des Bürgervereins, Günther Engl, selbst vor.

Am Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" hat Motzenhofen dreimal erfolgreich teilgenommen. Zur Erinnerung an den 3. Platz wurde 2002 beim Maibaum eine Dorflinde gepflanzt.



Nachfolger von Günter Engl wurde Peter Fehrer. Er führte die begonnenen Projekte aus der gemeinsamen Zeit im Vorstand weiter. Der jetzige Vorstand Benni Allesch stellte das 50 jährige Vereinsjubiläum am 30.4. und 1. Mai 2022 auf den aktuellen Zeitgeist ein. Eine Rockparty mit ca. 3500 Gästen war ein Fest in neuer Größenordnung in unserer Gemeinde.

Viele Ideen konnten dank der Initiative des Bürgervereins umgesetzt werden. Der Wunsch nach einem Dorfplatz blieb bisher nur Diskussionsgegenstand. Ein Platz zum

Treffen, idealerweise mit Biergarten und einem Backhäusl war im Gespräch. Zusätzlich sollten die historischen Geräte einen Schuppen finden. Es bleibt die Hoffnung, dass sich im Rahmen der Dorferneuerung dieser Bürgerwunsch noch erfüllen lässt.



**SPORTGASTSTÄTTE HOLLENBACH**  
Pächterin VERA PFISTER  
Raiffeisenstr. 5  
86568 Hollenbach  
Tel: 08257 1616 (Gaststätte)  
Mobil: 0171 1736536

**Öffnungszeiten:**

Dienstag - Mittwoch - Donnerstag ab 19.30 Uhr | Samstag ab 15.30 Uhr zur Sky-Übertragung  
Bei Spielbetrieb ist die Gaststätte immer geöffnet.



DIE SPORTGASTSTÄTTE SAMT SAAL BIETET PLATZ FÜR CA. 150 PERSONEN UND IST FÜR VERANSTALTUNGEN WIE Z.B. GEBURTSTAGE ODER JUBILÄEN BESTENS GEEIGNET. FÜR FRAGEN STEHT DIE WIRTIN JEDERZEIT GERNE ZU VERFÜGUNG

# Maibaumfest und 50-jähriges Jubiläum Bürgerverein in Motzenhofen

Zur regelrechten Party-Meile verwandelte sich Motzenhofen am Wochenende des 30.04. und 01.05. dieses Jahres.

Der Bürgerverein Motzenhofen lud anlässlich seines 50-jährigen Bestehens und der Maibaumaufstellung zum Festwochenende ein. Nachdem das eigentlich 2020 anberaumte Maibaumfest aufgrund der Corona-Pandemie zweimal verschoben werden musste, war auch 2022 lange nicht klar, ob die Beschränkungen ein Fest dieser Größenordnung erlauben würden. Als dann aber im März klar war, dass keine Beschränkungen mehr entgegenstehen, wurde mit Hochdruck geplant.

Aechter einige hundert Gäste aus allen Altersgruppen ein. Bei Cocktails, Weizenbar, perfekt organisiertem Barbetrieb und verschiedenen anderen Angeboten wurde ausgelassen gefeiert und getanzt. Die Erleichterung darüber, dass endlich wieder eine solche Veranstaltung stattfinden konnte, war den Besuchern regelrecht anzumerken.



Nach einer kurzen, arbeitsreichen Nacht war am Sonntag schließlich alles für den Höhepunkt des Wochenendes vorbereitet: Das Aufstellen des Motzenhofener Maibaums. Nachdem im Vorfeld kaum abgeschätzt werden konnte, wie viele Besucher man begrüßen kann, wurde das Team des Bürgervereins am Sonntag bei dem angebotenen Mittagstisch regelrecht „überraunt“. Die eigentlich für hunderte Gäste bestuhlte Halle war ruckzuck gefüllt und so mussten im Außenbe-



Den Auftakt für den Feier-Marathon bildete am Samstag der „Tanz in den Mai“.

In der vom Bürgerverein liebevoll hergerichteten Halle der Familie Ziegler (Wannerhof) fanden sich bei Partymusik von DJ Martin







50 Jahre  
Bürgerverein  
Motzenhofen

## 50-jähriges Gründungsfest Bürgerverein Motzenhofen & Maibaumfest

**30. April &  
01. Mai 2022**

**Samstag, 30. April**  
ab 19:00 Uhr Tanz in den Mai mit  
Barbetrieb und Weizenbar.  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

**Sonntag, 01. Mai**  
11:00 – 14:00 Uhr Mittagstisch  
ab 13:00 Uhr Kaffee & Kuchen  
ca. 13:30 Uhr Maibaum  
Aufstellung  
16:00 – 18:00 Uhr Steaksammeln

**Rahmenprogramm  
am 01. Mai:**  
Hüpfburg für Kinder  
Ponyreiten für Kinder  
Weitere Attraktionen  
für Groß und Klein

**Hof Familie Ziegler  
Hollenbacher Straße 8  
Motzenhofen**

reich weitere Tische aufgestellt werden, um den Menschenmassen Herr zu werden. Auch wenn es aufgrund dieses nicht planbaren, unerwartet hohen Zuspruchs der Gemeindeglieder zu Wartezeiten kam, leistete das Team der Küche eine großartige Arbeit, um schnellstmöglich den Hunger der Besucher zu stillen.

Doch das Mittagessen sollte nicht die einzige „Attraktion“ am 01. Mai sein. Trotz der kurzen Planungsphase gelang es der Vorstandschaft ein paar wirkliche Highlights für Jung und Alt anzubieten. Neben einer Hüpfburg für die Kleinsten bot die Hippolini Kinderreitschule aus Unterbachern Ponyreiten für Kinder an, was sehr gut angenommen wurde. Eine Gruppe Kinder der Kindertagesstätte Hollenbach sang für die Besucher Gstanzl. Die Sparkasse Aichach-Schrobenhausen war mit einem Künstler vertreten, der für die Kinder Luftballontiere knotete und einige Oldtimer-

Traktoren rundeten das Rahmenprogramm ab. Um ca. 13:30 Uhr machte sich die Festgesellschaft schließlich vom Ziegler Hof aus auf den Weg, um den Maibaum auf seinem Weg zum Aufstellungsort zu begleiten.

Den geistlichen Segen erteilte unser Dekan Stefan Gast, bevor sich die Burschen an die Arbeit machten.

Wie in Motzenhofen üblich wurde der Baum auch in diesem Jahr per Hand aufgestellt. Zahlreiche Helfer, auch aus anderen Ortsteilen, stemmten das Traditionsstangerl mithilfe der extra für diesen Zweck angefertigten Holzscheren unter Anleitung von Zimmermeister Christian Sauerlacher in die Höhe. Begleitet wurde die Aktion von Blasmusik. Unter dem Jubel der Zuschauer konnte der Baum schließlich in seine endgültige Position gebracht werden und ordnungsgemäß gesichert werden.

Doch eine waghalsige Aufgabe musste noch erledigt werden, und zwar das Aushängen des Sicherungsseiles, welches den Maibaum während des Aufstellens gegen ungeplantes Herunterfallen sichert. Unerschrocken kletterte Martin Kröpfl an den Schildern auf den Baum, um diese letzte Arbeit zu verrichten. Abgesichert wurde er dabei mit einer professionellen Kletterausrüstung von seinem Vater Josef.

Dieses Spektakel erregte auch überregional Aufmerksamkeit. Anna Singer vom Fernsehsender a.tv wohnte eben diesem bei und interviewte den Vorstand des Bürgervereins, Benjamin Allesch sowie Bürgermeister Xaver Ziegler.

Wer den Bericht gerne sehen möchte kann dies in der Mediathek des Senders a.tv tun. Den entsprechenden Link sowie einen Be-



richt des Bayerischen Rundfunks zur Maibaumaufstellung im Jahr 1975 in Motzenhofen finden sie unten.

Nach getaner Arbeit begab sich die Feiergesellschaft wieder zurück zur Feier Location, wo man das gelungene Wochenende bei dem ein oder anderen kühlen Getränk gebührend ausklingen ließ.

Insgesamt ein absolut gelungenes und von den zahlreichen Helfern perfekt organisiertes Fest!

**Hier die Links zu den Fernsehberichten:**



**a. tv Maibaum 2022:**

<https://www.augsburg.tv/mediathek/video/heimatzeit-maibaumtour-im-augsburger-und-wittelsbacher-land/>



**BR Maibaum 1975:**

<http://www.br.de/nachrichten/bayern/br24zeitreise-maibaumaufstellen-in-motzenhofen-1975,T4lTeq9>



*Die Gründungsmitglieder von links: Martin Euba, Michael Arzberger, 1. Vorsitzender Benjamin Allesch, Konrad Weigl, Michael Brugger. Sie wurden vom Vorsitzenden des Bürgervereins geehrt.*

# Oberammergauer Passionsspiele 2022

Nein, Oberammergau ist nicht so weit weg von Hollenbach, das stimmt, ca. 130 km. Aber das ist nicht der Grund, warum dieser kleine Bericht in unserer Gemeindezeitung Platz findet, sondern weil dieses Jahr 2022 zum ersten Mal ein „Hollenbacher Gewächs“ als Solo-Tenor und Chorsänger an dieser Riesenaufführung der Oberammergauer Passionsspiele teilnehmen darf.

Michael Etzel, von seiner Geburt im Jahre 1986 an bis 2012 Hollenbacher Gemeindebürger, darf nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder gesanglich an einem großen Projekt mitwirken. Überbrückt hat Michael die gesangsfreie Corona-Zeit mit mehreren Jobs, darunter fast von Anfang an als Rettungssanitäter. Seit seinem Zivildienst war das während seines Gesangsstudiums am Mozarteum in Salzburg immer seine Alternative, Geld zu verdienen. Zuschüsse des Staates gab es für ihn während des zweijährigen Lockdowns in der Kulturbranche nicht.

Nun also war am 14. Mai Premiere in Oberammergau und bis zur letzten Aufführung am 2. Oktober 2022 sind 100 Veranstaltungen von über 5 Stunden vorgesehen. Die Solo-Gesangs-Rollen sind mehrfach besetzt, denn die Häufigkeit der Auftritte würden die Stimmbänder eines Einzelnen wohl überstra-



pazieren und auch vor Krankheit ist keiner der Mitwirkenden gefeit. Alle Teilnehmer der diesjährigen Passionsspiele durften sich die Haare ab Aschermittwoch 2021 nicht mehr schneiden lassen und den Bart nicht rasieren. Da die Passionsspiele im Jahr 2020 und 2021 wegen Corona ausfielen, gibt es unter den Einheimischen in Oberammergau Spieler, die sich seit 2019 nicht mehr rasierten oder sich die Haare schneiden ließen. Eigentlich findet das Ereignis nur alle 10 Jahre statt und vor allem letztes Jahr wurden die Aufführungen erst im letzten Moment nach langer Probenarbeit wegen Corona nach der einjährigen Verschiebung abgesagt.

DIE Chance für Michael! Als freischaffender Sänger bekam er auf Empfehlung einer Gesangskollegin aus dem Bayerischen Rundfunkchor, in dem er auch immer wieder mitwirkt, die Rolle als Chor- und Solosänger für diese Saison 2022.

## Glückwunsch, Michael!



Von links Daniela Etzel, Michael Etzel und Achim Etzel vor der Premiere am 14. Mai. Foto: Etzel



# Endlich wieder Leben im Theaterverein

In diesem Jahr konnte bei der Krebsbachtaler Dorfbühne endlich wieder eine Generalversammlung stattfinden. Susi Mika ließ das letzte Jahr Revue passieren und Neuwahlen standen an. Die Vorstände wurden im Amt bestätigt und Alexandra Spar löst Birgit Reich als 1. KassiererIn ab.

Nach der Corona-Zwangspause soll es heuer auch wieder einen Tagesausflug geben und

die nächste Theatersaison soll an Ostern 2023 stattfinden.

Die Spieltermine sind: 1. und 2. April 2023, sowie Ostersonntag und Ostermontag der 9. und 10. April 2023. Der Theaterverein würde sich wieder sehr über neue Mitglieder freuen, die Lust aufs Theaterspielen haben oder in sonstiger Weise, z.B. als Souffleur mitwirken möchten. Interessierte können sich gerne melden oder zum regelmäßigen Stammtisch kommen, der jeden 2. Mittwoch im Monat im Sportheim Hollenbach stattfindet.



*Auf dem Foto  
von links nach rechts:  
Alex Spar (Kassier),  
Achim Etzel (Beisitzer),  
Andrea Kistler (Beisitzer),  
Ingrid Beck (2. Vorstand),  
Susi Mika (1. Vorstand),  
Anton Baur (Schriftführer),  
Birgit Reich (Beisitzer),  
Martina Spar (Beisitzer)*



## BIRGIT RÜMMELEIN Architekturbüro

Birgit Rümmelein  
Dipl.-Ing. Architektin  
86444 Affing  
08207 - 96 39 96  
0179 - 13 00 842  
[www.ruemmelein.de](http://www.ruemmelein.de)

## Tag der Offenen Tür

Die Gemeindebücherei St. Peter und Paul feiert in diesem Jahr ihr 35jähriges Bestehen. Im Februar 1987 wurde nach langer intensiver Vorarbeit und der Mithilfe und Beratung des St. Michaelsbundes die Bücherei als GEMEINDEBÜCHEREI eröffnet.

Aus diesem Anlass findet am Sonntag, den 24. Juli von 14 bis 16 Uhr ein Tag der offenen Tür in den Büchereiräumen statt. Das Büchereiteam lädt herzlich dazu ein, die inzwischen neu gestaltete Bücherei zu besichtigen, ein bisschen in den Büchern zu schmökern und sich dann entspannt bei Kaffee und Kuchen mit anderen Interessierten zu unterhalten. Im

Freien findet ein Flohmarkt für Bücher, CDs und Brettspiele statt.

Die ehrenamtlichen Büchereimitarbeiterinnen und die Büchereileitung würden sich sehr über zahlreiche Besucher freuen und stehen für Auskünfte jeder Art bereit. Auch Nicht-Mitglieder sind gerne gesehen.

Nähere Infos werden rechtzeitig über Ausgänge bekannt gegeben.



## Neuer Salon im Herzen von Hollenbach

Ein Friseur- und Kosmetiksalon wird noch dieses Jahr an der Hauptstraße 29 in Hollenbach seine Pforten öffnen. Der Salon mit Namen „Herzstück“ wird von Stefanie Isele aus Motzenhofen und Theresa Hofberger aus Unterbernbach (Gemeinde Kühbach) eröffnet. Nachfolgend stellen sich die beiden Gründerinnen kurz vor:

### **Theresa:**

Im Jahr 2014 schloss ich meine Berufsausbildung im Friseurhandwerk erfolgreich ab. Direkt im Anschluss daran vertiefte ich meine Fähigkeiten in der Friseurakademie Meininghaus in Forchheim mit der Zusatzqualifikation „Salon Performance“. Seit Dezember 2014 bin ich im Friseurteam Märtl in Pfaffenhofen tätig. Hier arbeitete ich zunächst als Gesellin. Nach 2,5 Jahren Berufserfahrung entschloss ich mich dazu, meinen Meister im Friseurhandwerk an der Friseurakademie

Meininghaus in Forchheim zu absolvieren. In der größten unabhängigen Friseurschule im deutschen Raum konnte ich mein Können unter Beweis stellen und absolvierte die Meisterprüfung im August 2017 mit Erfolg. Anschließend setzte ich meine Tätigkeit im Friseurteam Märtl fort und habe nun damit eine größere Verantwortung in der Kundenbetreuung.

### **Stefanie:**

Im Jahr 2013 schloss auch ich meine Ausbildung im Friseurhandwerk erfolgreich ab. Anschließend entschloss ich mich dazu, den Meister im Friseurhandwerk an der Friseurinnung in Augsburg zu absolvieren. Nach einem kurzen Zwischenstopp in einem ländlichen Friseursalon ergab sich die Möglichkeit, die Salonleitung in einem Friseursalon in Gersthofen zu übernehmen. Hier arbeitete ich fünf Jahre lang – von 2015 bis 2020 und konnte wertvolle Erfahrungen – sowohl im betriebswirtschaftlichen Bereich als auch im fachlichen Friseurhandwerk – sammeln. Im Jahr 2020 entschied ich mich für eine weitere

Ausbildung zur Fachkosmetikerin, Fachfußpflegerin und Visagistin. Diese fand an der Münchner Schmink- und Kosmetikschule statt. Hierbei erlangte ich eine Auszeichnung für außergewöhnliche Leistungen. Seit Juli 2021 arbeite ich auf der ersten Schönheitsfarm Europas am Tegernsee bei Gertraud Gruber. Diese Einrichtung wurde bereits 1955 gegründet.



links Theresa Hofberger,  
rechts Stefanie Isele

Die zwei Gründerinnen haben sich während ihrer Ausbildung kennengelernt und sind seitdem beste Freundinnen. Schon immer war es ihr größter Wunsch, gemeinsam einen eigenen Salon zu eröffnen. Nun erfüllen sich die beiden diesen Traum in Hollenbach.

Derzeit befindet sich der Salon noch im Umbau. Auf ca. 140 m<sup>2</sup> werden neben dem geräumigen Friseurbereich separate Räumlichkeiten für die Kosmetikbehandlungen entstehen.

Das Angebot deckt das gesamte Sortiment des Friseurhandwerks ab. Bei den Produkten ist es besonders wichtig, dass sie nachhaltig, natürlichen Ursprungs und qualitativ hoch-

wertig hergestellt werden. Dies trifft sowohl auf die Haarprodukte von „La Biosthétique“ als auch auf die Kosmetikprodukte von „Gertraud Gruber“ zu. Im Bereich der Kosmetik werden die speziellen Methoden nach Gertraud Gruber angeboten. Außerdem bietet der Salon Maniküre, Körperbehandlungen und Fußpflege an. Das Ziel ist es, Kosmetik und Haare perfekt miteinander zu verbinden, um somit eine Wohlfühloase von Kopf bis Fuß zu schaffen. So können sich die Kunden optimal von ihrem Alltagsstress erholen und jeder Besuch im Salon soll zu einem besonderen Erlebnis werden.

FRISEURE · KOSMETIK · FUSSPFLEGE  
**HERZSTÜCK**  
STEFANIE & THERESA



# Rama-Dama-Aktion der FFW Motzenhofen

An einem Samstag im März fand im Hollenbacher Ortsteil Motzenhofen bei Kaiserwetter eine von der Freiwilligen Feuerwehr Motzenhofen organisierte und abgesicherte Rama-Dama-Aktion statt.

Dabei befreiten ca. 30 Personen, darunter

viele Kinder, die Motzenhofener Flur von Unrat und Müll. Vor allem die Kleinsten hatten ihre wahre Freude an ihrer Aufgabe und sammelten eifrig mehrere Säcke voll Abfall. Diese wurden mit Unterstützung des Gemeindebauhofes entsorgt.

Nach getaner Arbeit freuten sich alle großen und kleinen Helfer über eine Brotzeit, die von EDEKA-Schneider aus Motzenhofen gespendet wurde. **Dankeschön!**



Foto: Josef Schmid jun.

ROLAND BADER  
Schreinermeister



- Maßanfertigung von Möbeln aller Art
- Individuelle Küchen
- Inneneinrichtungen aus Holz
- Planung, Konstruktion und Einbau
- ...und vieles mehr!



📍 Dorfstraße 32  
86568 Hollenbach-Mainbach

✉ kontakt@holzmanufaktur-bader.de

☎ +49 (0) 160 9466 3669

🌐 [www.holzmanufaktur-bader.de](http://www.holzmanufaktur-bader.de)





## Neue Vorstandschaft des Partnerschaftsvereins – kein Problem mit dem Nachwuchs

Das Partnerschaftskomitee Hollenbach hielt die turnusgemäßen Neuwahlen ab und bestimmte die Vorstandschaft für die nächsten Jahre.



Das Bild zeigt die neue Vorstandschaft (von links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Reinhard Reich, Michael Haas, Andrea Kistler, Petra Kucharek, Ingrid Erne, Claudia Fischer, Isabella Gottschalk mit Tochter Mara, Irene David, vordere Reihe: Tommi Aehter, Florian Nefzger, Christoph Lichtenstern)

---

## Freunde aus Contest kommen zu Besuch

Die Vorstandschaft ist mitten in den Vorbereitungen für den Besuch der Freunde aus Contest im Sommer. Vom 30.07.-04.08.22 wird eine Gruppe aus Contest in Hollenbach zu Gast sein. Dabei wird das 30jährige Bestehen der Partnerschaft mit einem kleinen Festakt begangen. Zudem stehen Ausflüge nach Landsberg und die Hallertau auf dem Programm. In der Hallertau wird dem Weg des Bieres von der Hopfenpflanze bis zum

fertigen Getränk auf die Spur gegangen. Eine Autorally im nördlichen Landkreis, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, sowie der obligatorische Tanzabend runden die gemeinsamen Tage ab. Es wird auch wieder eine Jugendmaßnahme für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren angeboten. Die Jugendlichen fahren in den Kletterpark nach Scherneck, an den Lech zum Baden und zu einer Exkursion nach Nördlingen. Wer als Gastgeber zur Verfügung steht, oder sich dem Programm anschließen will, kann sich gerne mit der Vorstandschaft in Verbindung setzen.

# Neuer Vorstand der Hollenbacher Feuerwehr

Im April trafen sich die Vereinsmitglieder der Feuerwehr Hollenbach zahlreich nach zwei Jahren der Pandemie zur Generalversammlung mit Neuwahlen der Vorstandschaft. Begrüßen konnte 1. Vorstand Ludwig Pfaffenzeller insgesamt 38 wahlberechtigte aktive und passive Vereinsmitglieder. Weiterhin folgten einige Ehrengäste der Einladung, unter Ihnen Bürgermeister Xaver Ziegler, Kreisbrandrat Christian Happach, sowie Kreisbrandinspektor Klaus Hartwig. Vorstand, Kommandant und Jugendwart blickten in ihren Berichten auf die vergangenen zwei Jahre zurück und konnten trotz der Coronapandemie freudig verkünden, dass in dieser Zeit der Zusammenhalt noch stärker wurde und man die Zeit für Digitalisierung, Erneuerungen im Feuerwehrhaus und - so gut es die

Auflagen zuließen - mit Online- oder Präsenzübungen genutzt wurde.

Nach den Grußworten von Bürgermeister Xaver Ziegler und Christian Happach wurden einige Feuerwehrfrauen und -männer befördert, die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder geehrt und alle erhielten ein kleines Dankeschön.

Zum Abschluss an die Versammlung fanden Neuwahlen statt. Nach 24 ereignisreichen Jahren legte Ludwig Pfaffenzeller sein Amt als 1. Vorstand ab. Mit rührenden Worten vom 1. Kommandanten Matthias Göttler, als auch vom Bürgermeister wurde Ludwig Pfaffenzeller aus seinem Amt entlassen. Als Neubesetzung des Postens des ersten Vorstandes wurde Jasmin Schwegler auserwählt. Als ihr Stellvertreter wird sie auch hier zukünftig Alexander Pfister unterstützen. Als zweiter Kassier wurde Michael Stöttner gewählt. Das Amt des Beisitzers wurde Ludwig Pfaffenzeller anvertraut.



*v. l. sitzend: Ludwig Pfaffenzeller, Sandra Bestler, Thomas Stein, Raffael Franke, Tanja Pfaffenzeller, Martin Schiele, Georg Schiele*

*v. l. stehend: Bürgermeister Xaver Ziegler, 1. Kommandant Matthias Göttler, Alexander Pfister, neuer Vorstand Jasmin Schwegler, Josef Baur, Sebastian Strobel, Laurin Götzelmann, Christian Stein, Matthias Baur, Karl Katzenschwanz, Spar Erwin sen., KBI Klaus Hartwig, KBR Christian Happach*

*v. l. oben: Michael Stöttner, Dominik Brecheisen, Michaela Gaugigl, Peter Korntheuer, Martin Happacher, Markus Penzes. Auf dem Bild fehlen: Andreas Penzes und Maria Rappolder*

# Neue Atemschutzkleidung für die Feuerwehr Hollenbach

Die Atemschutzträger der Freiwilligen Feuerwehr Hollenbach rücken ab sofort mit der neuen Schutzkleidung aus, da die alte in die Jahre gekommene Schutzkleidung den ak-

tuellen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde. Die neue Schutzkleidung bietet den Einsatzkräften nach dem aktuellen Stand der Technik den bestmöglichen Schutz vor Flammen und Hitze. Dazu vereint sie hohen Tragekomfort und maximale Bewegungsfreiheit, welche für Einsätze zwingend notwendig ist. Die Gemeinde Hollenbach hat in diese sinnvolle Anschaffung ca. 30.000 € investiert.



 **SOLO NATURKOSMETIK**  
**ALEPPO-SEIFE**  
WIR BRINGEN WOHLGEFÜHL  
FÜR IHRE HAUT  
Olivenseife – sanfte Pflege aus der Natur

olivenöl seife für trockene oder sensible Haut  
perfekt für Kinder und empfindliche haut  
ohne künstliche Duft- und Farbstoffe  
rein pflanzlich ohne Palmöl  
100 % biologisch abbaubar  
ohne Konservierungsstoffe  
hergestellt in Hollenbach  
ohne Mikroplastik  
nachfüllbar

Neue Waren aus Syrien

Große Auswahl an orientalischem Kunsthandwerk  
(Mosaik Holzkisten - Taschen –Mosaikschachbrett...)



Hollenbacher Str.8  
86568 Hollenbach  
In unseren Laden erhalten Sie  
Unsere Produkte auch unverpackt  
[www.solonaturkosmetik.de](http://www.solonaturkosmetik.de)  
[info@solonaturkosmetik.de](mailto:info@solonaturkosmetik.de)  
Tel:015128998890

# Generalversammlung der Igenhauser Feuerwehr

Dass die Stimmung innerhalb der Igenhauser Feuerwehr gut ist, zeigte die kürzlich abgehaltene Generalversammlung: Die bisherige Vorstandschaft wurde ohne größere Änderungen wiedergewählt. Erster Vorstand Thomas Pfundmeier sprach dem Team seine Anerkennung aus. Die Sitzungen seien jederzeit konstruktiv und machen großen Spaß. Man sei jetzt schon wehmütig, dass die beiden Kommandanten Markus Gutmann und Andreas Schmid ihre Ämter in zwei Jahren zur Verfügung stellen werden.

In seiner Rede vor 36 Mitgliedern hob Pfundmeier die Höhepunkte der vergangenen Zeit hervor. Besonders erwähnenswert war dabei die Corona-Teststation auf dem Gelände der Firma Haimer. Dort hatten sich zahlreiche Freiwillige der Feuerwehr Igenhausen, FC Igenhausen und der Schwarzlachtaler Schützen eingefunden und im Zeitraum Mai bis Juli 2021 insgesamt 312 Tests abgenommen. Für ihren Einsatz wurden sie von der Firma Haimer mit einer mehr als großzügigen Spende in Höhe von 3.000 € bedacht, die unter den beteiligten Vereinen in gleichen Teilen aufgeteilt wurde.

Nachdem der Pizzaverkauf im Vorjahr so gut angenommen wurde, plane man für dieses Jahr ein Sommerfest mit frischgebackenen Pizzen und Barbetrieb.

Auf der To-Do-Liste stehen in den kommenden Monaten auch noch zahlreiche Arbeiten rund um das Feuerwehrhaus. Hierfür hat Bürgermeister Xaver Ziegler bereits seine volle Unterstützung zugesagt. Zudem wird man in Eigenleistung zwei große Sitzgruppen anfertigen, die rechts neben dem Feuerwehrhaus montiert werden. Die Igenhauser Feuerwehrler möchten sich dabei ausdrücklich bei der Firma Haimer bedanken, die sämtliche Ma-

terialkosten in Höhe von 1.800 € übernimmt. Kassier Michael Palleis jun. gab die Kassenbestände bekannt und informierte über die Einnahmen und Ausgaben. Derzeit zählt die Feuerwehr 127 Mitglieder.

Schriftführerin Steffi Kneißl hatte diesmal verhältnismäßig wenig zu berichten. Der Großteil der Aktionen, wie der Vereinsausflug zum Weinfest nach Bad Dürkheim oder der Feuerwehraktionstag in Hollenbach, fanden bereits 2019 statt.

Erster Kommandant Markus Gutmann vermeldete seit der letzten Generalversammlung 11 Einsätze. Unter anderem wurde die Wehr zweimal zum Auspumpen von Kellern und Säubern von Straßen nach Starkregen gerufen. Jeweils einmal rückte man zu einem Waldbrand und zu einem Autobrand aus.

Zudem wurde man alarmiert als eine Person unter einem Traktor eingeklemmt war und zu einem tödlichen Motorradunfall.

Bürgermeister Xaver Ziegler hatte an diesem Abend einige Informationen im Gepäck. So wird im neuen Bauhof in Motzenhofen eine Waschanlage montiert, die auch den Gemeindefeuerwehren zur Verfügung stehen soll. Außerdem sei für dieses Jahr noch ein kleiner Feuerwehraktionstag geplant, bei dem alle fünf Gemeindefeuerwehren anwesend sein werden.

Kreisbrandmeister Andreas Stegmann hob ausdrücklich die guten Aktionen der Igenhauser Wehr während der Corona-Pandemie hervor. Dies sei bei Weitem nicht selbstverständlich. Es freue ihn sehr, dass nun wieder Übungen stattfinden dürfen, da dies die Kameradschaft fördere. Er appellierte an die Aktiven, wieder zahlreich daran teilzunehmen. Anschließend wurden langjährige verdiente Mitglieder geehrt. 15 Jahre sind die beiden Jugendwarte Josef Thummerer und Stefan Schweizer aktiv. Ulrich Greppmeier, Franz Breitsameter und 2. Kommandant Andreas Schmid bringen es bereits auf 35 Jahre. Für

seine 45-jährige Mitgliedschaft wurde Peter Schmid geehrt.

Am Anschluss wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet, bevor die Neuwahlen anstanden. Es gab nur kleine Änderungen: Für Günther Czekalla, der sein Amt als Kassensprüfer nach langjähriger Tätigkeit in der Vorstandschaft abgab, übernimmt Michael Gottschalk. Pfundmeier sprach Czekalla dafür seinen Dank aus.

Nach dem offiziellen Teil wurden noch Dias aus den 80er Jahren gezeigt, die für einige Lacher sorgten.

*Die wiedergewählte Vorstandschaft der FFW Igenhausen. Hinten v. links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Bernhard Steger (Beisitzer), Florian Huber (Gerätewart), Christian Koller (Gerätewart), Franz Stegmair (2. Kassier), Christoph Eberle (Beisitzer), Christian Gutmann (Beisitzer), Stefan Schweizer (2. Jugenswart), Kreisbrandmeister Andreas Stegmann.*

*Unten v. links: Andreas Schmid (2. Kommandant), Michael Palleis jun. (1. Kassier), Thomas Pfundmeier (1. Vorstand), Markus Gottschalk (2. Vorstand), Steffi Kneißl (Schriftführerin), Markus Gutmann (1. Kommandant).*

*Foto: Dominik Schmid*

1. Vorstand	Thomas Pfundmeier
2. Vorstand	Markus Gottschalk
1. Kommandant	Markus Gutmann (gewählt 2018)
2. Kommandant	Andreas Schmid (gewählt 2018)
1. Kassier	Michael Palleis jun.
2. Kassier	Franz Stegmair
Schriftführerin	Steffi Kneißl
1. Jugendwart	Josef Thummerer
2. Jugendwart	Stefan Schweizer
Gerätewart	Florian Huber Markus Gottschalk Christian Koller
Beisitzer	Christoph Eberle Christian Gutmann Bernhard Steger
Kassensprüfer	Josef Schweizer Michael Gottschalk
Fähnrich	Bernhard Steger
Fahnenbegleiter	Manfred Raab Martin Kaltenstadler
Ersatz- Fahnenbegleiter	Michael Gottschalk Peter Schmid



# Schönbacher Wehr legt Leistungsprüfung ab

## 16 Aktive erfolgreich bei der Abnahme

Bei der kürzlich erfolgten Leistungsprüfung in der Stufe "Gruppe im Löscheinsatz" waren zwei Drittel der Schönbacher Aktivenschar erfolgreich. Nach intensiver Vorbereitungszeit durch Kommandant Markus Fendt und

Stefan Mahl, die beide ebenso an der Prüfung teilnahmen, konnten die erfolgreichen Feuerwehrmänner insgesamt neunmal das Abzeichen der Stufe 6 "Gold/Rot", viermal Stufe 5 "Gold/Grün" und dreimal Stufe 1 "Bronze", für die drei Neueinsteiger (Luca Hofner, Niklas Erber und Andreas Greppmeir) aus den Händen des Schiedsrichterteams entgegennehmen.

Natürlich gab's danach für die erfolgreichen Wehrmänner ein dickes Kompliment und Dankeschön von Hollenbachs Bürgermeister Xaver Ziegler, verbunden mit einer "kleinen" Feierstunde bei Brotzeit und Bier.



*Bild zeigt: Die erfolgreichen Schönbacher Feuerwehrler mit Bürgermeister Xaver Ziegler und Schiedsrichtergespann (v.lks stehend) KBM Helmut Hartmann, KBM Stefan Schmid, KBM Andreas Stefmann, Sebastian Hammer, Christian Baur, Niklas Erber, Sebastian Stark, Matthias Stemmer, Luca Hofner, Stefan Dirmeir, Kommandant Markus Fendt (vordere Reihe v.lks.) Florian Stadlmayr, Matthias Appel, Christian Mahl, Dominik Stark, Michael Baur, Andreas Greppmeir, Michael Bachmeir und Stefan Mahl*

# Großbrand in Hollenbach am 27.06.2022

Noch während unserer allwöchentlichen Montagsübung wurden wir zu einem „Brand 4 - Brand landwirtschaftliches Anwesen“ in Hollenbach in der Hauptstraße alarmiert. Vor Ort ergab sich folgende Lage, dass durch einen Blitzschlag die dortige Stallung (ca. 1200 qm) bereits in Vollbrand stand.

Da sich keine Personen oder Tiere in direkter Gefahr befanden, wurde sofort damit begonnen, eine Ausbreitung des Feuers auf anliegende Nachbargebäude, Wohnhäuser und Bäume durch eine Riegelstellung zu verhindern. Gemeinsam mit den alarmierten Feuerwehren und Hilfsorganisationen gelang es schließlich den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Aufgrund der starken Rauchentwicklung konnte meist nur unter umluftunabhängigem Atemschutz gelöscht werden. Dies erhöhte den Aufwand und somit wurden viele Atemschutzgeräteträger und Technik benötigt.

Im Laufe der Nacht und in den Morgenstunden konnten die auswärtigen Feuerwehren vom Einsatzgeschehen abrücken.

Bis 17:30 Uhr am nächsten Tag waren wir damit beschäftigt, die immer wieder aufflammenden Glutnester im Stroh und Heu abzulöschen. Im Verlauf der Abbruch- und Ablöscharbeiten konnte noch ein kleines Kätzchen aus dem Brandgut gerettet werden. Nach der Beendigung des Einsatzes wurden alle Atemschutzgeräte gereinigt und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt. Am darauffolgenden Tag mussten noch kleinere Glutnester abgelöscht werden. Ein großer Dank geht an alle beteiligten Feuerwehren sowie an den Rettungsdienst und an das THW. Außerdem ein Dankeschön an die Bäckerei Scharold, an das Sportheim Hollenbach und an den Getränkemarkt Rappolder für die schnelle Einsatzverpflegung sowie an das Autohaus Fischer für die Bereitstellung ihres Ausstellungsraumes für die Einsatzleitung und allen Anwohnern.

Feuerwehr Hollenbach



## Aktuelles der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach

Zum Ehrenmitglied wurde bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schönbach der langjährige Kommandant und Mitglied in der Vorstandschaft, Manfred "Manni" Stark, ernannt.



*Das Bild zeigt: (v.l.) KBM Andreas Steffmann, BGM Xaver Ziegler, Stefan Dirmeir, Matthias Appel, Kommandant Markus Fendt, der geehrte "Manni" Stark, Michael Bachmeir, Stefan Kölbl, KBI Christian Happach*

## Saisonabschluss der Schützenjugend Igenhausen

Zum Saisonabschluss organisierten die Jugendleiterinnen der Schwarzlachtaler Igenhausen Yvonne Gutmann und Maria Pfundmeier für ihre Jungschützen einen kleinen Ausflug. Es ging ins Bob's nach Augsburg. Nach Bowling, Dart und Billard wurde noch zusammen Pizza gegessen.

*Foto: Dominik Schmid*





# Schafwolle als Dünger

Schafwolle als Dünger? Das funktioniert! Wir verraten, wie Sie den Schafwolldünger im Garten verwenden können und welche besonderen Eigenschaften er hat.

Bei Schafwolle denkt man sofort an Kleidung und Decken, nicht unbedingt an Dünger. Aber das funktioniert sogar richtig gut. Entweder mit der direkt vom Schaf geschorenen Wolle oder inzwischen auch in Form industriell aufbereiteter Pellets. Diese lassen sich, wie jedes andere Düngergranulat, ausbringen und dosieren. Rohwolle verwendet man so ungewaschen wie sie ist, für Pellets durchläuft Schafwolle noch einen aufwändigeren Herstellungs- und Reinigungsprozess. Dabei wird sie zunächst zerrupft, mit Hitze getrocknet und dann zu kleinen Pellets gepresst.

Schafwolle ist reich an Keratin und kann im Garten als organischer Langzeitdünger eingesetzt werden. Dazu wird reine Schafwolle zerrupft und mit ins Pflanzloch gegeben. Bei etablierten Pflanzen wird die Schafwolle direkt um die Pflanzen herum verteilt, mit Erde beschwert und gut angegossen. Noch leichter lässt sich Schafwolle in Form von Pellets ausbringen.

Schafwolle ähnelt in seiner Zusammensetzung und Wirkung Hornspänen und besteht zum Großteil aus Keratin, einem Protein und damit aus Kohlenstoff, Wasserstoff, Sauerstoff und Stickstoff.

Das Fell der lebenden Schafe ist durch den Stoff Lanolin fettig und wasserabweisend, sonst würden sich Schafe im Regen vollsaugen und nicht mehr bewegen können. Im Boden ist die Wolle aber ein guter Wasserspeicher und saugt sich voll wie ein Schwamm. Es dauert nur etwas, bis sie vollgesogen ist, da die Bodenorganismen das Lanolin erst aus dem Weg räumen müssen, was den Effekt als Langzeitdünger noch verstärkt. Schafwolle ist organisch und nachhaltig. Schafwolle eignet sich im Garten nicht nur zum Düngen, sondern lockert auch den Boden und verpasst ihm Humus.

Schafwolle eignet sich für Stauden, Gemüse, Gehölze und sogar Kübelpflanzen. Schafwolldünger ist ein universeller Langzeitdünger, außer für Moorbeetpflanzen. Starkzehrer wie Kartoffeln, Tomaten und anderes Gemüse lieben Schafwolldünger, da die Nährstoffe immer in recht ordentlichen Portionen freigesetzt werden.

Alles in allem eine wirklich gute und nachhaltige Sache!



**Schafwoll-Düngepellets**  
Organischer Volldünger mit Langzeitwirkung  
100 % reine Schafwolle ohne Zusätze

Inhaltsstoffe:	
Gesamtstickstoff	10% - 12% N
Kaliumoxid	4% - 6% K <sub>2</sub> O
Gesamtschwefel	1,8% - 2% S
Phosphorpentoxid	0,15% - 0,17% P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>
Magnesiumoxid	0,05% MgO
Organische Substanz	ca. 85% OT
ph Wert	ca. 8,5

Die Inhaltsstoffe können Schwankungen unterliegen, da es sich um ein Naturprodukt handelt

**Fam. Märdauer**  
Jahrstraße 9  
86570 Inchenhofen  
Tel.: 018730214320 oder

# Generalversammlung des TSV Hollenbach

Zu einer für die Mitglieder ungewohnten Jahreszeit hielt der TSV Hollenbach jüngst seine jährliche Generalversammlung ab. Corona bedingt konnte der erste Vorsitzende Tobias Stark, der im Laufe der Versammlung in seinem Amt bestätigt wurde, nämlich nicht zum traditionellen Stammtermin 6. Januar einladen, da zu Jahresbeginn derlei Versammlungen noch untersagt waren. Bürgermeister Xaver Ziegler übernahm im Saal des TSV-Sportheims eine Mammutaufgabe: eine ganze Reihe von Wahlen stand bei den Krebsbachtalern auf der Tagesordnung, die Ziegler als Wahlleiter souverän moderierte. In Zeiten von weit verbreitetem Nachwuchsmangel im Ehrenamt konnte der TSV jedes einzelne Amt mit einem geeigneten Kandidaten besetzen, was die 61 Anwesenden, darunter zahlreiche Ehrenmitglieder, mit einem langen Applaus honorierten. Nach der Begrüßung blickte der Vorsitzende Stark auf das vergangene Jahr zurück. Aufgrund der Pandemie seien die meisten Veranstaltungen ausgefallen. Auch größere Instandsetzungs- und Renovierungsprojekte wurden infolge der unsicheren Situation aufgeschoben. Doch schon im laufenden Jahr würden diese teils nachgeholt. So wurde die Sanierung der Duschen im Umkleidetrakt bereits detailliert geplant und wird zu Beginn der kommenden Winterpause in Angriff genommen. Eine Herzensangelegenheit war Stark das zehnjährige Jubiläum von Sporthempächterin Vera Pfister. „Vera ist die gute Seele unseres Vereins und bleibt uns hoffentlich noch mindestens zehn weitere Jahre als Wirtin erhalten.“, richtete das Hollenbacher Vereinsoberhaupt mit einem großen, bunten Blumenstrauß in der Hand eine Lobeshymne an die Jubilarin.



*Sportheimwirtin Vera Pfister und 1. Vorsitzender Tobias Stark. Foto: Franz Fischer*

## **Ehrungen:**

- TSV-Ehrenzeichen in Silber für 30-jährige Mitgliedschaft: Jürgen Bertsche, Harald Birkmeier, Ernst Birner, Irene Heider, Markus Kleiner, Erwin Schäffer, Manfred Stark, Andrea Thun
- TSV-Ehrenzeichen in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft: Michael Gschoßmann, Karl Katzenschwanz, Stefan Kölbl, Andreas Meisel jun., Josef Reiner
- TSV-Ernennung zum Ehrenmitglied: Horst Herschmann, Eduard Schreier
- BLSV-Ehrenzeichen für 30-jährige Mitgliedschaft: Jürgen Bertsche, Harald Birkmeier, Ernst Birner, Irene Heider, Markus Kleiner, Erwin Schäffer, Manfred Stark, Andrea Thun
- BLSV-Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft: Michael Gschoßmann, Karl Katzenschwanz, Stefan Kölbl, Andreas Meisel jun., Josef Reiner
- BLSV-Ehrenzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft: Horst Herschmann, Eduard Schreier
- BLSV-Ehrenzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft: Andreas Erber sen., Horst Klinnert, Josef Ziegler
- BLSV-Ehrenzeichen für 70-jährige Mitgliedschaft: Otto Krammer



*Stehend v. links: Franz Fischer (Beisitzer Fußball), Bernhard Fischer (1. Abteilungsleiter Fußball), Stephan Haas (Schülerleiter), Christoph Lichtenstern (2. Kassenverwalter), Markus Brugger (Beisitzer Fußball), Josef Reiner (Vereinsausschuss), Florian Nefzger (2. Vereinsverwaltungsleiter), Sebastian Bucher (3. Vorsitzender), Martin Aechter (2. Abteilungsleiter Fußball). Sitzend v. links: Jürgen Lutz (1. Kassier), Andreas Fehrer (3. Abteilungsleiter Fußball), Tobias Stark (1. Vorsitzender), Martin Weichselbaumer (1. Vereinsverwaltungsleiter), Florian Engl (2. Jugendleiter). Foto: Xaver Ziegler*



*Stehend v. links: Bürgermeister Xaver Ziegler, Harald Birkmeir, Erwin Schäffer, Josef Reiner, Stephan Haas, 3. Vorsitzender Sebastian Bucher. Sitzend v. links: 1. Vorsitzender Tobias Stark, Ernst Birner, Otto Krammer, Horst Herschmann, Eduard Schreier. Foto: Franz Fischer*

## TSV HOLLENBACH steigt in die Landesliga auf

Mit einem 3:0 Sieg über den FC Affing sicherte sich der TSV Hollenbach am 21. Mai die Meisterschaft in der Bezirksliga Nord und damit erstmals in seiner 93-jährigen Vereinsgeschichte den Aufstieg in die Landesliga. Vor einer tollen Kulisse von knapp 800 Zuschauern machten die Krebsbach-Kicker die Sen-

sation perfekt. Mit dem Schlusspfiff begann ein wahrer Feiermarathon für Hollenbachs Fußballer, der seinen Anfang am Sportgelände nahm, auf Mallorca, beim Kühbacher und beim Unterbaarer Braureifest fortgesetzt wurde und seinen Schlusspunkt im Hollenbacher Rathaus beim Eintrag ins goldene Buch der Gemeinde fand. Nun beginnt für die Schützlinge des Trainerduos Christoph Burkhard und Daniel Zweckbronner ab Mitte Juli das Abenteuer Landesliga.



# Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde

Die erste Mannschaft des TSV Hollenbach folgte am 10. Juni der Einladung von Bürgermeister Xaver Ziegler ins Rathaus und trug sich ins goldene Buch der Gemeinde Hollen-

bach ein. Das Gemeindeoberhaupt und Kämmerer Richard Baur gratulierten den TSV-Fußballern nochmals zum Aufstieg in die Landesliga und freuten sich über die überregionale Aufmerksamkeit für die Gemeinde, die der TSV mit seinem Aufstieg ausgelöst hat. Bei Häppchen und dem ein oder anderen Kaltgetränk ließ man den Abend gemeinsam ausklingen.



# Unterricht im Freien – ein neues Projekt der AOK Bayern

Neben Mathe, Deutsch und Erdkunde stehen an der Mittelschule Hollenbach in diesem Schuljahr auch Säen, Pflanzen und Jäten auf dem Unterrichtsplan. Damit Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse rund um den regionalen Gemüseanbau verbessern, beteiligen sie sich an dem Bildungsprogramm GemüseAckerdemie. Dabei legen sie in klassenübergreifenden Teams einen Schulacker an und pflanzen bis zu 30 verschiedene Gemüsearten an. Aktuell steht gerade die zweite Pflanzung an – bei Tomate, Zucchini, Gurke, Mais und Kürbis.

## Regional und saisonal in der Praxis erleben

So halten sich die Mädchen und Buben viel an der frischen Luft auf – und erfahren, wo Lebensmittel herkommen und wie viel Arbeit und Spaß es macht, Gemüse selbst anzupflanzen, zu pflegen und zu ernten. Dabei lernen die Kinder die komplette Wertschöpfungskette kennen. „Gemüse und Obst gibt es heutzutage im Supermarkt fast rund um die Uhr und saisonal unabhängig zu kaufen“, so Veronika Schmid von der AOK in Augsburg. Die ersten Erdbeeren liegen bereits im Februar im Regal, Kartoffeln sind geschält zu haben und in Würfel geschnittene Ananas stehen bereits verzehrfertig im Kühlregal. „Regional und saisonal sind aktuell die wichtigsten Schlagworte, wenn es um gesundes und nachhaltiges Essen geht. In der GemüseAckerdemie lernen junge Menschen, welche Lebensmittel bei uns wachsen und wann man sie erntet“ so Peter Leischner - Schulleiter der Mittelschule in Hollenbach.

„Die Mädchen und Buben pflanzen, pflegen und ernten das Gemüse nicht nur, sondern verarbeiten und vermarkten es auch“, so Verena Kreutmeier, Lehrkraft der Mittelschule Kissing. Die Kinder sind mindestens einmal pro Woche im Schulgarten aktiv und erleben damit unmittelbar, wie schmackhaft und gesund frisches Gemüse ist. Durch diesen starken Praxisbezug und die Einbindung in den Lehrplan fördert das Programm zudem Bewegungsfreude und soziale Kompetenzen der Kinder.



## Schüler erwerben Ernährungskompetenz

Mit dem Schulgarten als interaktivem Lernort will die AOK die Ernährungskompetenz der Schülerinnen und Schülern der 3. bis 8. Jahrgangsstufe stärken. Im Vorfeld wurden die Lehrerinnen und Lehrer geschult und mit umfangreichem Bildungsmaterial für den Unterricht ausgestattet. Die sogenannten 20 Bildungsbausteine vermitteln Wissen rund um das praktische Ackern und weiterführende Themen der Nachhaltigkeit. „Unsere Schülerinnen und Schülern begeistert besonders die praktische Arbeit direkt auf dem Feld – und inzwischen sehen sie auch schon ganz konkret, wie das Gemüse wächst und sich entwickelt“, freut sich Verena Kreutmeier.

Großer Dank gilt hierbei auch der Gemeinde Hollenbach, die dieses Projekt bereitwillig unterstützt haben. Xaver Ziegler, Bürgermeister der Gemeinde, hatte für dieses tolle Projekt sofort die Initiative ergriffen und dafür den Schulgarten umgestalten lassen. „Wir haben für solche Ideen immer ein offenes Ohr“, so Xaver Ziegler. Überdies hinaus hat sich der OBI Markt in Aichach an der Aktion mit Gartengeräten und Cappies als Sonnenschutz für die Schüler beteiligt.

Die AOK Bayern unterstützt die GemüseAckerdemie der Acker e.V. im sechsten Jahr und schickt bereits die 150. Schule auf den Acker. Seit 2017 bauen bayernweit über 5.000 Kinder ihr eigenes Gemüse an und es werden insgesamt über 7.000 Quadratmeter Ackerfläche von Schülerinnen und Schülern bewirtschaftet.



# 45 Jahre HAIMER – Mit Qualität zum Erfolg.

Mit Qualitätsprodukten rund um die Werkzeugmaschine hat sich die HAIMER GmbH in 45 Jahren vom Kleinstunternehmen zum innovativen Global Player entwickelt. Mit kontinuierlichem und nachhaltigem Wachstum hat sich das Familienunternehmen als Weltmarktführer für Werkzeugschumpf- und Auswuchttechnologie sowie als europäischer Marktführer für Werkzeugspanntechnik und als führender Anbieter von Voreinstelltechnik etabliert.

Das Unternehmen HAIMER - am 1. März 1977 von Claudia und Franz Haimer als klassischer Lohnfertigungsbetrieb in Igenhausen gegründet - ist bereits seit Ende 1987 mit eigenen Produkten auf dem Markt. Heute agiert HAIMER als Systemanbieter für das komplette Werkzeugmanagement. Zum Portfolio zählen mittlerweile neben einem umfassenden Sortiment an Werkzeugaufnahmen auch Maschinen im Bereich der Schumpf- und Auswuchttechnik, 3D-Taster, Fräswerkzeuge aus Vollhartmetall sowie Werkzeugvoreinstellgeräte. Heute beschäftigt das Familienunternehmen weltweit 800 Mitarbeiter, von denen rund 500 am Stammsitz in Igenhausen beschäftigt sind. Dort wird seit 45 Jahren die Firmenphilosophie „Qualität gewinnt“ täglich aufs Neue gelebt. Als aktiver Ausbildungsbetrieb mit mehr als 50 Auszubildenden und einer hohen Übernahmequote, sichert sich HAIMER von Anfang an sein künftiges Fachkräftepotenzial und leistet seinen Beitrag zur Weiterbildung junger Menschen sowie zur Zukunftssicherung des Standortes.

Trotz dem Bekenntnis zu „100% made in Germany“ trieb HAIMER seine globale Präsenz voran und ist heute mit 15 Vertriebs- und Ser-



*Der Hauptsitz der Haimer GmbH in Igenhausen.*

viceniederlassungen in allen zerspannungsrelevanten Märkten vertreten. Die Produktion und Montage der HAIMER Produkte findet nach wie vor ausschließlich in Deutschland statt bei sehr hoher Fertigungstiefe.

HAIMER integrierte vor fünf Jahren die Microset Werkzeugvoreinstelltechnik in die Unternehmensgruppe. Die HAIMER Microset GmbH in Bielefeld komplementiert das Produktportfolio und macht HAIMER endgültig zum Systemanbieter für Werkzeugmanagement rund um die Werkzeugmaschine. Nach dem Pandemiejahr 2020 konnte HAIMER 2021 wieder starkes Wachstum verzeichnen, sodass der Umsatz bereits an die stärksten Jahre vor der Corona-Zeit anknüpfen konnte.

## **Erfolgreich bestandene Abschlussprüfungen**

HAIMER gratuliert den 5 Auszubildenden Laura Böck (Technische Produktdesignerin), Lea Walter (Industriekauffrau), Ferdinand Greinbold (Industriemechaniker), Laura Seitz (Industriekauffrau) und Julia Birkmair (Industriekauffrau) für ihre hervorragenden Leistungen bei deren Abschlussprüfung.

Bereits seit über vier Jahrzehnten setzt HAIMER auf die hauseigene Berufsausbildung, um stetig junge Menschen zu qualifizierten Fachkräften auszubilden.





Auch dieses Jahr endete im Februar und März für 11 HAIMER Azubis die Ausbildungszeit. Trotz der schwierigen Zeit um das Coronavirus, haben alle HAIMER Auszubildenden ihre Ausbildung erfolgreich gemeistert. Wir wünschen allen Nachwuchskräften einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt mit vielen Herausforderungen, die in unserem wachsenden, internationalen Familienunternehmen auf sie warten.

Fünf HAIMER Azubis haben mit sehr gutem Erfolg ihre Berufsausbildung abgeschlossen. Als Anerkennung ihrer sehr guten Leistungen wurden sie im Unternehmen ausgezeichnet. HAIMER gratuliert zu den hervorragenden Leistungen und wünscht allen Absolventen einen guten Start in ihr Arbeitsverhältnis.

### **HAIMER ist neuer Partner von „Talente für die Region“**

Seit Anfang des Jahres 2022 ist HAIMER neuer Partner des Netzwerks „Talente für die Region“ in Bayerisch Schwaben. Um die Wirtschaftsregion nachhaltig zu stärken, werden durch das Netzwerk die ansässigen Unternehmen sowohl untereinander als auch mit Top-Talenten aus der Region verknüpft. Das Netzwerk lebt von dem besonderen Mix an



*Kathrin Haimer, Mitglied der Geschäftsleitung und Prokuristin bei HAIMER, freut sich auf die neue Mitgliedschaft im Netzwerk.*

Top-Entscheidern, Top-Talenten, Sportgrößen sowie Startups der Region. HAIMER ist gespannt auf die zukünftige Zusammenarbeit im Netzwerk, auf die motivierten Talente sowie die kommenden Events bei den Partnerunternehmen. Auch HAIMER hat die Gelegenheit im Juni ein Sommerfest

unter dem Motto „Bayerisches Mittsommerfest bei HAIMER in Igenhausen“ im Rahmen der neuen Partnerschaft mit „Talente für die Region“ auszurichten.

Kathrin Haimer, Mitglied der Geschäftsleitung und Prokuristin bei HAIMER, freut sich bereits auf die Mitgliedschaft im Netzwerk: „Talente für die Region bietet HAIMER eine Plattform qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden, um so dem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken. Wir sind gerne Teil dieses Netzwerks und unterstützen motivierte Talente, deren Einstellung mit unserer Firmenphilosophie „Qualität gewinnt“ matcht.“ Damit wir die jungen Talente von uns begeistern und unsere Arbeitgebermarke stärken können, sind wir ab sofort auf der Website des Netzwerks zu finden: [www.dietalente.com/haimer/](http://www.dietalente.com/haimer/)

## Mein Weg aus der Ukraine nach Igenhausen - ein Interview mit Tetiana Rumiantseva

Mitte Mai durften wir Tetiana Rumiantseva im HAIMER Team willkommen heißen. Sie musste im März ihre Heimatstadt Dnipro in der Ukraine verlassen und kam als Kriegsflüchtling nach Igenhausen. In diesem Interview gibt uns Frau Rumiantseva die Möglichkeit, sie besser kennenzulernen. Sie erzählt von ihrer persönlichen Geschichte, von ihren Erlebnissen seit dem Kriegsbeginn, ihrer Ankunft in Igenhausen und ihren Zukunftsplänen.

### Sie sind selbst Unternehmerin, wie sah Ihr Leben in der Ukraine vor dem Krieg aus?

*Als Selbstständige begann mein Tag früh und endete spät. (lacht) Mein Arbeitstag in der Ukraine war immer vielseitig, weil ich als Chefin*

*in einem kleinen Betrieb überall tätig war, wo Arbeit anfiel: z.B. im Einkauf, der Buchhaltung, der Qualitätskontrolle, im Vertrieb und bei Bedarf auch in der Werkstatt an der Maschine.*

### Welchen Beruf haben Sie gelernt und was produzierte Ihr Betrieb?

*Ich bin Maschinenbauingenieurin. Vor 24 Jahren habe ich den Metall-Betrieb zusammen mit einer Freundin mitten in der Krise 1998 gegründet, als wir die ersten Maschinen beschaffen konnten. In der Werkstatt haben wir jeweils drei Fräs-, Dreh- und Bohrmaschinen, ältere Modelle. Mit unseren beiden Mitarbeitern fertigten wir Metallteile wie z.B. Schösser oder Wasserhähne für die Eisenbahn und die Baubranche - bis wir vor ein paar Wochen wegen des Krieges zusperren mussten.*

### Was hat sich seitdem in Ihrem Leben verändert?

*Der Stress war extrem. Mehrmals am Tag auch in der Nacht gingen in meiner Heimatstadt Dnipro, in der Nähe von Donezk, die Sirenen los. Den Betrieb haben wir zugesperrt und mussten zu Hause bleiben. Immer wieder habe ich mich bei Alarm im Keller versteckt. Durch die Druckwelle einer Bombe sind im Betrieb mehrere Fenster zu Bruch gegangen. Nach einer Woche beschlossen wir zu meiner Tochter und Familie nach Igenhausen aufzubrechen. Mit meinem 81 Jahre alten Vater und unserem Kater bin ich in fünf Tagen mit Bus und Bahn über Polen bis nach München geflohen. Einfach ins Flugzeug zu steigen, wie sonst, war nicht möglich. Die Reise war aufwühlend und anstrengend. Es gab längere Wartezeiten und Kontrollen. Wir waren und sind sehr froh in Igenhausen angekommen zu sein. Wir wurden sehr gut aufgenommen und haben viel Hilfe aus dem ganzen Ort bekommen.*

### **Wie sind Sie zu HAIMER gekommen?**

*Von den Besuchen bei meiner Tochter und meinen Enkeln, 2-3 Mal im Jahr, kenne ich das Unternehmen, weil wir es beim Spaziergehen in Igenhausen immer gesehen haben. Als ich das bekannte Geräusch von Fräsmaschinen gehört habe, bin ich gleich hellhörig geworden. (lacht) Meine Tochter hat den Kontakt hergestellt, ich habe mich beworben und wurde nach dem Vorstellungsgespräch zum Probearbeiten eingeladen.*

### **Welche Aufgaben werden Sie im Unternehmen übernehmen? Wie war Ihr erster Eindruck?**

*Ich werde am Standort in Motzenhofen in der Qualitätskontrolle arbeiten und bin schon sehr gespannt dazuzulernen. Der sehr moderne Maschinenpark bei HAIMER hat mich gleich begeistert. Ich bin neugierig und interessiere mich für die Technik. Ich spreche schon ein bisschen Deutsch, meine Muttersprache ist Russisch. Nach der Arbeit besuche ich an drei Abenden in der Woche einen Deutschsprachkurs in Aichach.*

### **Welche Hoffnungen und Pläne haben Sie für die Zukunft?**

*Ich möchte arbeiten und selbst Geld verdienen. Wenn alles gut läuft, kann ich mir vorstellen in Deutschland zu bleiben, in der Nähe meiner Tochter und meiner beiden Enkelkinder. Ab Juli werde ich eine neue Wohnung brauchen, auch für meinen Vater suchen wir noch eine geeignete Wohnung. Wir sind froh hier zu sein.*

**Liebe Frau Rumiantseva, vielen Dank für das Gespräch und ihre offenen Antworten. Wir möchten Sie noch einmal herzlich bei HAIMER begrüßen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.**



*Tetiana Rumiantseva im Bild mit Fräsern und Werkzeugaufnahmen der Haimer GmbH. (Foto: HAIMER)*



*Tetiana Rumiantseva und Ihre Tochter Olga Kroschka Buch, die mit Familie in Igenhausen wohnt, im Empfangsbereich der Haimer GmbH in Igenhausen. (Foto: HAIMER)*

**OBACHT!**  
Wir haben noch  
freie Ausbildungsplätze  
für das Jahr 2022!

**HAIMER**<sup>®</sup>  
Qualität gewinnt.



# KOMM ALS AZUBI IN UNSER TEAM!

Du suchst eine abwechslungsreiche Ausbildung und möchtest den Grundstein für deine berufliche Zukunft legen? Dann werde auch du ein Teil von uns und profitiere von unserer Erfahrung.

HAIMER bietet dir eine Vielzahl an interessanten Ausbildungsberufen im kaufmännischen und technischen Bereich.

**Informiere dich und nutze deine Chance!**



Haimer GmbH | Weiherstraße 21 | 86568 Igenhausen  
☎ +49-82 57-99 88-0    ✉ [karriere@haimer.com](mailto:karriere@haimer.com)    🌐 [www.haimer.de](http://www.haimer.de)